

**Revisionsliste nach der Version 5.1.1**

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- a: Notwendige Ergänzungen, Berichtigung offensichtlicher Fehler
- b: Fachliche Abstimmungen
- c: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

Entscheidung der AdV nach folgendem Vorgehen:

- Entscheidung des Revisionsausschusses (a + b)
- Vorschlag des Revisionsausschusses und Entscheidung des Koordinierungsgremiums (c )

Hinweise:

- a) Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Noch offene gebliebene Punkte bzw. Stellungnahmen, die an die entsprechenden Facharbeitskreise weitergeleitet wurden oder noch in der Abstimmung sind, wurden aus der Liste entfernt.
- b) Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die Version 5.1.1 der GeoInfoDok eingeflossen sind.
- c) Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- d) Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
56	li 4.6.02	4	--	c	Die Beibehaltung der Objektidentität bei einer Verschiebung von Objekten in einen anderen Verantwortungsbereich (Beispiel: „Umgemarkung“) erschwert in hohem Maße die Wiederauffindbarkeit von Objekten in einer verteilten	RAus: Die Wiederauffindbarkeit von Objekten muss AdV-weit realisiert werden (Herr Portele wird ein Diskussions-	Offen, nach 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Datenhaltung, da in diesem Fall der Präfix-Teil des Identifikations nicht die ihm zugedachte Aufgabe übernehmen kann und eine komplizierte, unperformante und unangemessen aufwändige instanzbezogene Objektregistry erforderlich wird. Nach Diskussionen in der SIG Architecture der Initiative GDI NRW und den GEOBASIS.NRW-Softwareherstellern möchten wir daher dringend anregen, diese Vorgabe noch einmal zu überdenken. Bei Bedarf können die Bedenken gerne ausführlicher erläutert werden.	papier erstellen, in welchem die Fähigkeiten beschrieben werden, die ein AAA-Server hierfür haben muss.  Der Grundsatz der Unveränderbarkeit der OID wird beibehalten.  <b>AAA-KG:</b> Vorschlag an AAA-Koordinierungsgremium zur endgültigen Entscheidung. Beschlussvorschlag im AK IK in Abstimmung mit den Facharbeitskreisen	
1434	HE	4		c	HE beantragt für die nächste Version der GeoInfoDok die Erweiterung des AAA-Basisschemas oder des AAA-Fachschemas um die Objektarten "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen". Ziel dieses Antrags ist im Wesentlichen die Kontinuität hinsichtlich der bestehenden Verträge für die Abgabe von Geobasisdaten an externe Kunden. Bislang werden die Homogenisierungsergebnisse in Form von Vektoren analog dem EDBS-FGEO-Datenformat abgegeben, einschließlich der Übermittlung des Homogenisierungsgebietes als Polygon. Diese Philosophie soll im NBA-Verfahren fortbestehen. Die Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" sollen dauerhaft im Datenbestand geführt werden. Sie entstehen bereits bei der Erhebung und dienen dem Zweck der <ul style="list-style-type: none"> <li>○ dauerhaften Dokumentation der rein geometrischen Veränderung von Objekten,</li> <li>○ Weitergabe der Ergebnis-/Fortführungsdaten an Kunden über das NBA-Verfahren mit dem Ziel, deren Geofachdaten zu homogenisieren sowie</li> <li>○ Angabe von Hinweisen und Zusatzinformationen, die sonst nicht Bestandteil des NBA-Verfahrens</li> </ul>	vom Koordinierungsgremium zurückgestellt 05.07.06	offen, nach 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>sind (Art der Klaffungsbeseitigung, Status, Datum). Nachfolgend wird ein Modellierungsvorschlag einschließ- lich der Beschreibung für die beiden Objekte "Homogeni- sierungsgebiet" und "Klaffen" vorgelegt. Das Objekt "Ho- mogenisierungsgebiet" beschreibt die Fläche des Homo- genisierungsgebietes, das Objekt "Klaffen" beschreibt die Verschiebungsvektoren innerhalb des Gebietes. Da eine eindeutige Zuordnung der Objektarten zum AAA- Basisschema oder zum AAA-Fachschemata nicht vorge- nommen werden konnte, ist nachfolgend beispielhaft die Zuordnung zum AAA-Fachschemata gewählt.</p> <p><b>AX_Homogenisierungsgebiet</b> abgeleitet aus: AA_Flächenobjekt - Flächen mit Überlage- rung sind möglich Definition: Bezeichnet das Gebiet auf die sich das Homo- genisierungsergebnis bezieht Attributarten: Datumsangabe der Homogenisierung [0:1] - (DATE, TIME) Art der Homogenisierung – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = Koordinatenaustausch 2000 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s 2100 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s<sup>2</sup> 2200 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s Wurzel s... 3000 = Restklaffenbeseitigung - Multiquadratisch... Ausführende Stelle - (AX_Dienststelle) Bemerkung [0:1] - CharacterString Status [0:1] – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = geplant 2000 = sammeln 3000 = abgeschlossen Relationsart: hat AX_Klaffen [0 : *]</p> <p><b>AX_Klaffen</b></p>		

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>abgeleitet aus: AA_PMO            Definition: Bezeichnet 1 bis n Positionen mit ihren zugehörigen Verschiebevektoren nach rechts und hoch            Name [0:1] - CharacterString            Beschreibung [0:1] - CharacterString            Ausdehnung [1] - GM_Envelope (Minimale Bounding Box um das AX_Homogenisierungsgebiet)            Attributarten:            ALT [1]: GM_MultiPoint            Klaffung [1]: besteht aus                drechts (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Rechtsachse" in Einheit m)                dhoch (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Hochachse" in Einheit m)            Verwendung als Stützpunkt: Bool (0 oder 1)            Die Recordwerte sind jeweils durch "blank" getrennt.</p>		
1440	NW 15.05.06	7.3	ALKIS SK	a	<p><b>Fragen, Unklarheiten und Fehler zum ALKIS-SK 5.1</b></p> <p><b>Anmerkung:</b> Jetzt <b>Faktor für Schriftgrößenrechnung</b> nicht mehr 0,25 sondern 0,35! D.h., die Schriften sind alle größer als bei der ersten Sichtung gedacht!            - z.B. sind Flurstücksnummern mit 10 pt und umgerechnet 3,5 mm anstatt 2,5 mm jetzt ziemlich groß, was für kleine Flurstücke eher problematisch ist.            - Greift man im Teil B oder C die Schriften ab, so entsprechen 10pt aber weiterhin den ursprünglichen mit dem alten Umrechnungsfaktor von 0,25 mm pro 1pt berechneten Werten. Dies ist sehr verwirrend!</p> <p>Die Sonderdarstellung für BW umfasst den SNR-Bereich von 7800 bis 7881. Sind für die einzelnen Bundesländer bestimmte <b>SNR-Bereiche</b> „reserviert“, damit es bei abgelegter Signaturnummer nicht zu ungewollten Signaturdarstellungen kommt?</p>	<p>Kommentar ändern</p> <p>Gemeint ist der Schriftgrad aus dem Microsoft-Schriftfont „Arial“ mit 0,025 cm und nicht der typographische Punkt (Pt) mit 0,035 cm.</p> <p>Einmalige Aktion für BW; es gibt keine reservierten SNR-Bereiche für einzelne Länder. Sachverhalt ist in Zusammenhang mit der Registry z. B. 121349 12=BB; 1349=SNR zu klären =&gt; AAA_Koordinierung, Unterscheidung zwischen den Model-</p>	<p>Vorbemerkungen zum AFIS und ALKIS SK geändert. 12.12.06</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Gibt es eine Art <b>Grundinitialisierung/Voreinstellung</b>, die dem System klarmacht, welche Art der Signaturierung – zufällig oder regelmäßig - bei flächenhaften Objekten automatisch favorisiert werden soll? Hierdurch sollte für jedes Katasteramt eine einheitliche Vorgabe möglich sein. Es erscheint nicht sinnvoll, für Objekte einer Objektart, die z.B. immer zufällig signaturiert werden soll, jeweils ein AP_Darstellung anlegen zu müssen.</p> <p><b>ALKIS-SK Teil D:</b> Was genau ist unter der „<b>Dichte</b>“-Angabe bei zufällig verteilten Flächenmustern zu verstehen? Wo ist dies näher erläutert? Wieso müssen bei zufällig verteilten Signaturen neben der Dichte noch ein Abstand und ein Versatz angegeben werden? Ist dies nicht nur für das regelmäßige Muster von Bedeutung ?</p> <p><b>ALKIS-SK Teil D:</b> Wie werden „<b>konkurierende</b>“ <b>Signaturen</b> (z.B. zufällig verteilte Wiesensignatur) aus der TN und aus dem darauf liegenden Vegetationsmerkmal mit Zustand ZUS=“nass“ dargestellt? Werden diese einfach überlagert, oder erfolgt eine Berechnung, bei der beide Signaturen gemeinsam dargestellt werden, so dass sich keine Überschneidungen ergeben?</p>	<p>len durch die Modellarten.</p> <p>AP_Darstellung Durch die Positionierungsregel wird die zufällige und eindeutige Bemusterung geregelt. Voreinstellung ist Sache der Implementierung.</p> <p>Die Dichte gibt an, wie viele der bei einer regelmäßigen flächenhaften Bemusterung darstellbaren Signaturen (Dichte = 100) bei der unregelmäßigen Bemusterung tatsächlich dargestellt werden. Die unregelmäßige Bemusterung erfolgt mit dem gleichen Raster wie die regelmäßige. Es wird jedoch nur die Anzahl von Signaturen dargestellt, wie durch die Dichte angegeben. Erläuterungen im Kommentar aufnehmen.</p> <p>Konkurierende Signaturen können sich überlagern; die Darstellungsreihenfolge bestimmt die Darstellungspriorität. Sollen überlagernde Darstellungen vermieden werden, muss eine Verschiebung von Signaturen von Hand erfolgen oder programmgestützt durch länderspezifische Implementierung.</p>	<p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 03.05.07</p> <p>Erledigt 03.05.07</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p><b>ALKIS-SK Teil C:</b> Die Signatur für den Hafendamm, Mole 53009 erscheint irgendwie nicht ganz richtig.</p> <p>Die Signaturnummer 3403 bei ‚Kraftwerk 41002‘ muss zweimal lauten: 3403!</p> <p><b>ALKIS-SK Teil C:</b> Was ist mit dem Zusatz „Linien die Fahrbahnflächen 53002 (auch bei Gewässerflächen 55002) trennen, werden nicht dargestellt“ genau gemeint? Welche „Linien“ sind hier gemeint? Handelt es sich hier nur um die Begrenzungslinien zwischen Fachobjekten einer bestimmten Objektartengruppen- /Objektartenzugehörigkeit ? Wenn ja, wo ist das geregelt oder vordefiniert?</p> <p>Lässt sich diese Vorgehensweise auch dazu nutzen, dass z.B. von Brückenbauwerken, deren Kopflinien die Straßenflächen (TN) queren, diese in der Ausgabe unterdrückt werden können, damit sich ein „durchgehender“ Straßenverlauf für die NWABK5 ergibt?</p>	<p>Erläuterungen im Kommentar aufnehmen.</p> <p>Im Signaturenkatalog wird die korrekte Farbgebung durch einfache Flächendarstellung wiedergegeben, während in der Präsentationsbibliothek ein konkretes Bild für Hafendamm/ Mole dargestellt ist.</p> <p>Ändern</p> <p>Es handelt sich um Begrenzungslinien von Fachobjekten.</p> <p>Die Signaturierung der Liegenschaftskarte ist nur für den Maßstab 1:500 bis 1:2000 ausgelegt (siehe Vorbemerkungen) Die Darstellung eines Produktes z. B. 1:5000 ist eigenständig zu regeln. Die Kopflinien von Brücken werden durch die darauf liegende(n) Fahrbahn(en) bzw Klassifizierungsflächen – nicht durch TN „Straßenverkehrsfläche, die keinen Flächendecker besitzt – überdeckt, da diese Signaturen durch die Unterführungs-</p>	<p>Erledigt 16.08.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungs- vermerk
					<p><b>ALKIS-SK Teil A</b>            In den Vorbemerkungen zum ist von der wahlweisen <b>Möglichkeit einer gleichmäßigen Verteilung (Stauchung) linienbegleitender Signaturen</b> die Rede.            Die Signaturen werden in der Regel parallel zum unteren Rand oder vom unteren Rand aus lesbar positioniert. Bedarfsweise können Texte und Symbole verlaufsorientiert dargestellt werden.            Bei linienförmige Signaturen mit regelmäßig angeordneten Zeichen längs der Linie (z. B. Straßenbahngleis oder Hecke) können die vorgegebenen Abstände der Kartenzeichen zugunsten einer gleichmäßigen Verteilung vergrößert Dies wird mit der Version 6.0 erledigt, da dort die Steuerparameter ersetzt werden.oder verkleinert werden.            Wo und wie kann man dieses denn dem System vermitteln? Es ist nicht ersichtlich, dass hier besondere Positionierungsregeln existieren, bei denen der Wert für z.B. einen beidseitigen Offset belegt werden könnte, der die automatische Stauchung zur Folge hätte.            Gleiches gilt für die bedarfsweise verlaufsorientierte Darstellung linienbegleitender Signaturen. Wo und wie geschieht hier die Mitteilung über die Ausrichtung entsprechend dem Bezugslinienverlauf? Braucht es hierzu nicht auch einer speziellen Angabe in der Positionierungsregel ?</p> <p>Die Signaturen 3438 und 3439 besitzen lt. <b>ALKIS-SK Teil B</b> einen weißen Hintergrund. Die Seite 30 der Beispieldatei <b>alkis-sk_teil_f_1_1_4.pdf</b> zeigt jedoch jeweils eine durchlässige Signatur. Welche Darstellung ist nun die richtige und künftig favorisierte?</p>	<p>relation in die nächst höhere Präsentationsebene gehoben werden und damit über der Brücke liegen.            Fortschreibung des ALKIS-SK Teil A</p> <p>Sache der Implementierung</p> <p>Seite 38 in der Beispieldatei muss geändert werden entsprechend den Vorgaben des Signaturenkataloges</p>	<p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 23.08.06</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Im <b>ALKIS-SK Teil C</b> erscheint die Anmerkung, dass „Damm, Wall, Deich 61003“ mit Raumbezug Fläche nur mit Hilfe von „Böschung, Kliff“ eindeutig und unverwechselbar dargestellt werden kann. Trotzdem steht links in den Ableitungsregeln die PNR 2016, die aber nur die bei der Raumbezugsart Linie dargestellte Signaturierung erzeugt.</p> <p>Warum bleibt der dargestellte Flächenumring denn leer? Hier müsste doch die Signatur der Linie in der Flächenmitte erscheinen.</p> <p>Außerdem stellt sich uns hier direkt die Frage, wie die Flächenmitte automatisch ermittelt wird: Mittellinie zwischen den längeren Seiten ausgerichtet? Wenn ja, implizit in welcher Regel festgelegt? Es gibt dazu keine nähere Beschreibung.</p> <p>Kann man einer <b>PNR zur Positionierung auf Flächen</b> zwei SNRn übergeben, die dann beide „gemischt“ ausgegeben werden? Oder muss eine Doppelsignatur (wie z.B. 3462) mit eigener neuer SNR definiert werden, so dass nur eine „Einheit“ an die PNR übergeben wird? Bei den Positionierungsregeln für Symbole an Linien ist das System ja anscheinend auch in der Lage, mehrere gemeinsam übergebene SNRn zu interpretieren und diese wiederholend alternierend zu präsentieren.</p> <p>Alle TN-Flächen erhalten nach dem Adv-SK Farbausgabe eine Flächenfärbung bis auf eine einzige Ausnahme, nämlich die Objekte der Objektart „Unland/Vegetationslose Fläche 43007“. Warum „gönnt“ man – einem einheitlichen Kartenbild zuliebe - dieser Fläche nicht einen beigefarbenen Ton, wie die „Düne 61007“ ihn auch erhält?</p>	<p>Hinweis wurde in der Präsentationsbibliothek entfernt. Der Hinweis entsprach einer älteren Version der Präsentation.</p> <p>Ist vorhanden, siehe Präsentationsbibliothek</p> <p>Sache der Implementierung</p> <p>Nein, nur eine "Einheit" an die PNR übergeben. Die „gemischte“ Ausgabe von Signaturen zur Bemusterung von Flächen ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich. Fortschreibung des ALKIS-SK Kommentar S. 233 und Teil A S. 14</p> <p>Es besteht keine Notwendigkeit, z. B. besitzen auch die TN „Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr und Schiffsverkehr“ keinen Flächendecker.</p>	<p>Erledigt 23.08.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 03.05.07</p> <p>Keine Änderung 23.08.06</p>
1452 d	SN, 09.09.06	6.1		c	<p><b>NAS-Ergebnis: AX_EinzelnachweisLagefestpunkt</b> <b>Definition:</b> Das Benutzungsergebnis enthält die variablen Anteile des</p>	Die Darstellung der Funktion eines LFP in der Standardausgabe bedarf der Erweiterung des Grunddatenbe-	Offen nach 6.0



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Einzelpunktnachweises. Aus diesen Angaben kann der Nachweis entsprechend der Vorgaben von AFIS automatisch erstellt werden. Siehe Beispiele und Erläuterungen zum AFIS-Einzelpunktnachweis.</p> <p><b>Attributarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">kopf</a></li> <li>• <a href="#">punktkenung</a></li> <li>• <a href="#">funktion</a></li> <li>• <a href="#">freigabe</a></li> <li>• <a href="#">punktvermarkung</a></li> <li>• <a href="#">klassifikationOrdnung</a></li> <li>• <a href="#">klassifikationHierarchiestufe</a></li> <li>• <a href="#">klassifikationWertigkeit</a></li> <li>• <a href="#">ueberwachungsdatum</a></li> <li>• <a href="#">sicherungsdatum</a></li> <li>• <a href="#">befund</a></li> <li>• <a href="#">gemeinde</a></li> <li>• <a href="#">gemarkung</a></li> <li>• <a href="#">uebersichtsgrafik</a></li> <li>• <a href="#">position</a></li> <li>• <a href="#">lage</a></li> <li>• <a href="#">hoehe</a></li> <li>• <a href="#">pfeilerhoeheMessdatum</a></li> <li>• <a href="#">pfeilerhoeheWert</a></li> <li>• <a href="#">bemerkungen</a></li> <li>• <a href="#">skizzen</a></li> </ul>	stands. RAus: fachliche Entscheidung im AK RB	
1452 i	SN, 09.09.06	6.1	19002	c	<p><b>Objektart: nivlinie</b> Einführung der <b>Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt</b> mit Attributen und Relationen Besser als die redundante Führung der Nivlinien als Attribut bei allen betroffenen Höhenfestpunkten sollte die Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt geführt werden. Neben der ID der Linie wird die klarschriftliche Führung von Ausgangsort und Endort (in SN nicht identisch mit Gemarkung</p>	Fachliche Entscheidung im AK RB	offen nach 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>oder Gemeindebezeichnung) für sinnvoll erachtet. Zwischen den Festpunkten, die Bestandteil der Linie sind, zur Linie selbst und von diesen zu den Linien, die sie betreffen, sollen Relationen verweisen.</p> <p>Die Nivlinie darf sich außerdem nicht ausschließlich auf Höhenfestpunkte beziehen. Um bei Überprüfungen und Erneuerungen von Nivellementlinien auch angeschlossene LFP, RS und SFP einbeziehen zu können, muss deren Zugehörigkeit zur entsprechenden Niv-Linie innerhalb von AFIS geführt werden können. Das ist insbesondere bei der turnusmäßigen Laufendhaltung von Quelldaten für das AdV-Quasigeoid von Nutzen.</p> <p><b>Definition:</b> Nivellementlinie.</p> <p><b>Datentyp:</b> <b>AX_Nivlinie</b></p> <p><b>Attributarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">LinienID</a></li> <li>• <a href="#">von</a></li> <li>• <a href="#">nach</a></li> </ul> <p><b>Relationsarten:</b></p> <p><a href="#">beinhaltetFestpunkt</a> (invers zu <a href="#">liegtinNivlinie</a>)</p> <p><b>LinienID</b> Bezeichnung einer Nivellementlinie <b>Kardinalitaet:</b> 1 <b>Datentyp:</b> CharacterString</p> <p><b>von</b> Bezeichnung des Ausgangsortes einer Nivellementlinie <b>Kardinalitaet:</b> 1 <b>Datentyp:</b> CharacterString</p> <p><b>nach</b> Bezeichnung des Endortes einer Nivellementlinie <b>Kardinalitaet:</b> 1 <b>Datentyp:</b> CharacterString <b>Relationsart:</b> <b>liegtinNivlinie</b></p> <p>Damit wird ausgehend von einem AX_Festpunkt auf Ob-</p>		

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>jekte AX_Nivlinie verwiesen, die den Festpunkt betreffen.</p> <p><b>Kardinalitaet:</b> 0..n  <b>Objektart des Relationspartners:</b> AX_Nivlinie - inverse Relationsrichtung zu <b>beinhaltetFestpunkt</b></p> <p><b>Relationsart:</b> <b>beinhaltetFestpunkt</b></p> <p>Damit wird ausgehend von einem AX_Nivlinie auf Objekte AX_Festpunkt verwiesen, die innerhalb der Linie liegen oder die bei Veränderungen der Linie ebenfalls betroffen sein sollen.</p> <p><b>Kardinalitaet:</b> 0..n  <b>Objektart des Relationspartners:</b> AX_Festpunkt - inverse Relationsrichtung zu <b>liegtinNivlinie</b></p>		
1461	NW 24.07.06	10	96003	c	<p><b>Anderungsantrag zur GeolInfoDok, Vers. 5.1</b></p> <p>a) Einrichtung ALKIS-Datenbank ohne jede Änderung der Eingangsdaten (keine neue ID usw.) nach Umstellung auf ein anderes Bezugssystem  b) Benutzerverwaltung</p> <p><b>1) Neueinrichtung Bestandsdaten</b>  Die GeolInfoDok kennt derzeit nur die Ersteinrichtung als Migration aus ALK und ALB. Darüber hinaus ist auch eine Neueinrichtung aus bereits vorhandenen ALKIS® Bestandsdaten heraus erforderlich.  Diese Funktion wird benötigt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ALKIS® im Produktionsbetrieb zunächst auf der Grundlage von Gauß-Krüger-Koordinaten eingesetzt wird und zu einem späteren Zeitpunkt auf ETRS89 umgestellt wird</li> </ul> <p>und/oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn eine im Produktionsbetrieb laufende ALKIS®-Verfahrenslösung auf die Lösung eines anderen Herstel-</li> </ul>	<p>Aus der Sicht der Fa. interactive instruments sind das berechnete (bzw benötigte) fachliche Anforderungen. (Die Firma war an der Diskussion in NRW beteiligt, die zu dem Antrag geführt haben).</p> <p>Dies ist ein organisatorisches Problem, das mit Hilfe des NBA-Verfahrens gelöst werden kann. Dafür werden bei den Objektarten AX_Einrichtungsauftrag und AX_Einrichtungsergebnis zwei Attribute neu eingeführt („Laufende Nummer von Gesamtzahl“ und „Gesamtzahl“)</p>	<p>Keine Änderung 19.01.07</p> <p>Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht.</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungs- vermerk
					<p>lers umgestellt werden soll.</p> <p>ALKIS® muss daher zwingend auch die folgende Funktionalität unterstützen: Der Auftragstyp AX_Einrichtungsauftrag wird so erweitert, dass die obigen Anwendungsfälle auch unterstützt werden können. Dies geschieht z.B. durch einen zusätzlichen Schalter, der bewirkt, dass die Einrichtung von historischen Objektversionen und bestehenden Identifikatoren nicht auf AFIS begrenzt ist, sondern für alle AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Objekte anzuwenden ist. Hinweis: In NRW wurde zu diesem Zweck ein eigener Einrichtungsauftrag (GB_Einrichtungsauftrag) von AX_Einrichtungsauftrag abgeleitet.</p> <p>Bei der Neueinrichtung müssen bereits vorhandene ALKIS® Bestandsdaten einschließlich der Vollhistorie und der Identifikatoren der Objekte (JUID) vollständig und immer unverändert in Bestandsdaten der neuen ALKIS®-Verfahrenslösung übergehen.</p> <p>Da für das AFIS bereits eine ähnliche Funktion realisiert ist, gehen wir davon aus, dass die Fortführung der GeoInfoDok hier nicht so aufwändig sein wird.</p> <p>Skizze siehe Worddokument</p> <p><b>2.) Benutzerverwaltung</b> Ganz allgemein ausgedrückt ist aus Sicht des Liegenschaftskatasters zu fordern, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zugriffsberechtigungen von Nutzern über die Zuordnung zu Projektsteuerungs-, zu Aktivitäts- und Vorgangsarten verwaltet werden können und</li> <li>- es möglich sein muss, für denselben Nutzerkreis die Rechte für das Lesen und für das Schreiben unterschiedlich zu regeln.</li> </ul> <p><b>Im Detail:</b></p>	<p>Das Problem kann z.Z. über die Profilkennung gelöst werden.</p>	<p>Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht.</p> <p>Offen nach 6.0</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p><b>Fachliche Forderung:</b> Die ALKIS®-Verfahrenslösung muss über die Möglichkeit verfügen, Benutzer, Benutzergruppen und Personen einschließlich ihrer Rechte zur Ausführung von Programmfunktionen über eine Dialogoberfläche einzurichten, zu verändern und zu löschen. Die Implementierung muss sicherstellen, dass Wechselwirkungen zwischen Personen als Benutzer der ALKIS®-Verfahrenslösung und Personen im Sinne der ALKIS®-Personen- und Bestandsdaten (z.B. Eigentümer, Verwalter, Erwerber) ausgeschlossen sind.</p> <p><b>Defizit in der GeolInfoDok bisher:</b> <u>Datenhaltungskomponente:</u> AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle unterscheidet die Angaben in der Attributart "selektionskriterien" nicht nach schreibendem und lesendem Zugriff. Es ist aber davon auszugehen, dass in der Praxis hier unterschieden werden muss. So soll zum Beispiel eine Benutzergruppe Objekte einer Objektart grundsätzlich lesen können, aber nur fortführen dürfen, wenn die Modellart nicht DLKM beträgt.</p> <p>Eine mögliche Umsetzung dieser Forderung wäre die Anlage von zwei Benutzergruppen. Die erste würde ein Selektionskriterium für die Objektart ohne Einschränkungen umfassen, aber auf die Operation AX_Benutzungsauftrag eingeschränkt sein; die zweite Benutzergruppe würde ein Selektionskriterium für die Objektart eingeschränkt auf Modellarten ungleich "DLKM" beinhalten und auch Fortführungsaufträge erlauben.</p> <p>Die weitergehende Forderung ist, dass es möglich sein muss, die Ausführung der sieben NAS-Operationen pro AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle einzuschränken. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.</p>		

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Weiter wird folgende fachliche Forderung hinsichtlich der <b>Fortführungskomponente</b> gestellt:</p> <p>Die Festlegung der Berechtigungen zur Bearbeitung der Prozesse und Vorgänge muss mit Hilfe von AA_Projektsteuerung und AA_Vorgang erfolgen. Es gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zugriff auf die Fachobjekte in der Fortführungskomponente muss den Rechten des Benutzers gemäß den Vorgaben für die Benutzergruppen des Benutzers in der Datenhaltungskomponente genügen.</li> <li>- Die Erzeugung und Bearbeitung von Vorgängen in einer Projektsteuerungsart wird auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) durch die Relationsart bearbeitbarDurch bzw. auf Katalogebene durch AA_Vorgangsart, Attributart zulaessigeBenutzergruppe, eingeschränkt.</li> <li>- Die Erzeugung und Bearbeitung von Projektsteuerungsarten und Projektsteuerungsobjekten muss analog zu den Vorgängen zusätzlich auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) einbeschränkbar sein. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.</li> </ul> <p>3) Abschließend erlaube ich mir den redaktionellen Hinweis, dass bei der Objektart AX_Vegetationsmerkmal unter dem Attribut Bewuchs der Attributwert für Gehölz wahrscheinlich sein muss <b>1250</b> ??</p>	Hinweis ist korrekt, ändern.	Erledigt 08.12.06

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1475	RWTH 04.09.06				<p>in der Version 5.1 der GeoInfoDok ist die Reihenfolge von Elementen in der NAS an einigen Stellen geändert worden, unter anderem in Auftragsklassen wie z.B. AX_Fortfuehrungsauftrag: Hier ist das wfs:Transaction-Element in der Reihenfolge nach vorn gerutscht, was zur Folge hat, daß verarbeitungsrelevante Informationen (verarbeitungsart, geometriebehandlung etc.) beim Einlesen erst <u>nach</u> den Objektdatensätzen geparkt werden. Dadurch wird es nötig, jede NAS-Datei zweimal zu verarbeiten, wohingegen zuvor ein einziger Durchlauf genügte, da alle relevanten Informationen am Anfang der Datei abgelegt waren. Wie kam es zu dieser Änderung, und ist es möglich, sie zurückzunehmen, so daß die Transaction- und FeatureCollection-Elemente wieder ans Ende wandern?</p>	<p>Für diese Veränderung gibt es einen einfachen Grund: Mit der Version 5 gibt es neben AX_Fortfuehrungsauftrag nun auch einen nicht AAA-spezifischen Fortfuehrungsauftrag (AA_Fortfuehrungsauftrag), den alle Informationssysteme insbesondere auch Fachinformationssysteme direkt verwenden können.</p> <p>AA_Fortfuehrungsauftrag enthält alle allgemein wichtigen Eigenschaften für Fortführungen von "AA_Objekt"en, darunter auch die Transaction.</p> <p>AX_Fortfuehrungsauftrag ist daraus abgeleitet und ergänzt den allgemeinen Fortführungsauftrag um die AFIS/ALKIS/ATKIS-spezifischen Erweiterungen; diese Ergänzungen stehen dann bei der Verwendung von XML Schema hinter den Elementen aus AA_Fortfuehrungsauftrag. Unter diese Ergänzungen fällt zB auch die Geometriebehandlung.</p> <p>Es kann nachvollzogen werden, dass die Reihenfolge Auswirkungen hat und diese je nach Implementierung unerwünscht sein können. Es ist allerdings so, dass sich das XML Schema aus dem konzeptuellen Modell durch Anwendung der NAS Encoding Rules ergibt.</p> <p>Lösungsvorschlag: Vor der Ableitung der NAS einen Zwischenschritt zu einem Implemen-</p>	<p>Diese rein technische Überprüfung findet Berücksichtigung in der 6.0.</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Fachschema-Oberklassen wie AX_Festpunkt, AX_Lage oder AX_Flurstueck_Kerndaten hätten in 4.0 noch den Stereotype &lt;&lt;Feature&gt;&gt;. Daß der Stereotyp fehlt, ist zwar nicht weltbewegend, allerdings hatten wir es vorher mit dem Aufbau unserer Klassenhierarchie etwas leichter. Mittlerweile haben wir uns die Stereotypen im Modell nachgetragen.                      Hier die Stereotype-losen Objekte aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema:</p> <p>AA_Objektliste                      ExceptionFortfuehrung</p> <p>AA_AktivitaetInVorgang, AA_Aktivitaetsart, AA_Antragsart                      AA_Projektsteuerungsart, AA_Projektsteuerungskatalog                      AA_VorgangInProzess, AA_Vorgangsart</p> <p>Paket AAA Versionierungsschema komplett</p> <p>AX_Festpunkt, AX_Flurstueck_Kerndaten, AX_Netzkpunkt                      AX_Punktort, AX_Lage, AX_Gebiet, AX_Katalogeintrag</p> <p>AX_AktualisiertesObjekt, AX_Auftrag                      AX_AuftragEinrichtungOderFortfuehrung, AX_Datenbank,                      AX_Ergebnis, AX_Fortfuehrung, AX_Fortfuehrungsobjekt                      AX_GeloeschtesObjekt, AX_NeuesObjekt                      AX_TemporaererBereich, ExceptionAAA, ExceptionAAA-Entsperren, ExceptionAAAFortfuehrungOderSperrung</p>	<p>tierungsmodell in UML einfügen, das solche XML/XSD-Spezifika berücksichtigen kann.                      Dies wird mit der Version 6 beim Übergang auf GML 3.2 eingeführt.</p> <p>Im AAA-Anwendungsschema tragen nur die instanziierten Klassen Stereotyps. Alle abstrakten Klassen tragen keine.</p>	<p>Keine Änderung 26.10.06</p>



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1486	NI 09.10.06	7.2	21009	c	<p><b>AX_Anteil</b> Folgende Note bei AX_Anteil aufnehmen: „Sind die Werte zaehler „99999“ und nenner „99999“, so bedeutet dies, dass der Anteil bei der Erfassung nicht genau ermittelbar oder unbekannt war. In einer Ausgabe ist statt der Werte „99999“ der Text „Anteil nicht ermittelbar“ präsentiert.“</p> <p><u>Hinweis:</u> Bei bestimmten Fortführungsarten ist die Angabe eines Wertes für den Anteil Pflicht. Daher sind bei nicht bestimmbar Anteilen im ALB Texte erfasst, z.B. "Anteil unbestimmt". Diese Elemente müssen durch Vergleich mit dem Grundbuch korrigiert werden. Aber: Im Grundbuch sind nicht für alle Anteile Werte angegeben. Für diese Restfälle dürfen die Texteinträge im ALB nicht gelöscht werden, sondern es muss für die Migration ein numerischer Wert eingetragen werden. Insbesondere bei den Rechtsgemeinschaften Erbengemeinschaft und BGB-Gesellschaft (siehe auch AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer) entfallen häufig die numerischen Angaben eines Anteils. So werden die Anteile bei Erbengemeinschaften häufig erst im Erbfall unter den Erben festgelegt und dann erst ins Grundbuch eingetragen (Auskunft Verfahrenspflegestelle Solum STAR). In SolumSTAR werden die langschriftlichen Hinweise in den Rechtsverhältnissen z.T. als Textbausteine abgebildet. Die Rechtsverhältnisse werden in den LBE-SAS-Daten (ALB-Anbindung SolumSTAR) im ALB-Element Zusätze zu den Eigentümerangaben übertragen. Im Wege der Vormigration ist ein Text bei „LE3A Anteilverhältnisse“ oder „LB3 Anteil am Grundstück“ in „99999/99999“ zu überführen.</p>	<p>Vorschlag übernehmen. Sicherstellung bei der Implementierung, dass diese Werte <b>nicht</b> ausgewertet werden.</p> <p>ALKIS-SK Teil C Ableitungsregeln nachführen.</p> <p>Filterencoding nachführen.</p>	<p>Keine Änderung im Modell 26.10.06.</p> <p>In das Kapitel 5.3 der GID aufnehmen. Wird mit 6.0 veröffentlicht.</p> <p>offen</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1510	RWTH 18.10.06	7.2	ALKIS SK	a	<p>Anbei übersende ich Ihnen eine Liste von Fehlern im und Anmerkungen zum Signaturenkatalog zur GeoInfoDok 5.1.</p> <p><b>Signatur 3343 (sw) (Haltestelle, Haltepunkt)</b> Die Schriftfarbe des Buchstabens U ist nicht Weiß, sondern Schwarz; ebenso ist die Farbkombination von 0-0-0-0 auf 0-0-0-100 zu setzen.</p> <p><b>Signatur 3442 (sw) (Hopfen)</b> Die Abbildung der Schwarz-Weiß-Darstellung enthält drei Punkte, die aber nicht beschrieben werden. Die drei Punkte gehören wohl nicht mit zum Symbol.</p> <p><b>Signatur 3653 (Wehr)</b> Die Abbildung passt nicht zur Beschreibung der Einzel-elemente. Die Abbildung zeigt halb ausgefüllte Rechtecke, während die Beschreibung der Rechtecke keine Flächenfüllung vorsieht. Da die Flächenfüllung in der Abbildung zwischen 3653 und 3653 sw wechselt, ist eine Ungenauigkeit der zeichnerischen Darstellung zu vermuten.</p> <p><b>3314 (Theater, Oper)</b> Beim Zeichenelement 11 ist das Koordinatenpaar (186 -2) in (186 +2) abzuändern.</p> <p><b>3342 (Arztpraxis)</b> Beim Zeichenelement 3 passt das Koordinatenpaar (-8,45 -82,85) nicht.</p> <p><b>3415 (Park)</b> Sollte beim Zeichenelement 5 (Nadelbaum) das erste Koordinatenpaar (-90 -50) nicht besser (-90 -30) lauten,</p>	<p>ALKIS-SK Teil B ändern</p> <p>In Teil B Signaturenbibliothek die Punkte entfernen.</p> <p>Problem der pdf-Darstellung. Bei Vergrößerung der Darstellung ist ersichtlich, dass die Rechtecke keine Flächenfüllung aufweisen.</p> <p>Zeichnung so gewollt. Keine Änderung.</p> <p>Koordinatenpaar ändern in (+) 8,45 - 82,85. Nummerierung der Zeichenelemente ändern in 1, 2, 3 und 4 Überschrift „Arztpraxis (WFG)“ ändern in „Arztpraxis (WGF)“.</p> <p>Zeichnung so gewollt. Keine Änderung.</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					damit eine horizontale Basislinie entsteht?  <b>3440 sw (Streuobstacker)</b> Die zweite Koordinate des ersten Zeichenelements ist vertauscht. Statt (200 -100) muss sie (-100 200) heißen.  Bei den punktförmigen Signaturen (Symbolen) werden die Signaturnummern aufgeführt, die zukünftig nicht mehr geführt werden. Die Signaturnummern 3853 – 3882 sind wenigstens unter der GeolInfoDok 4.0 unbekannt. Gab es diese Nummern unter GeolInfoDok 5.0 oder sind sie aus Versehen aufgeführt?  Es wird auch die Signaturnummer 3473 gelöscht, weil sie nicht mehr benötigt wird.  <b>Sonstige Änderungen</b> Das Symbol 3302 (Hotel, Motel, Pension) soll im vierten Zeichenelement ein verändertes Kreissegment bekommen haben. Die genannte Änderung ist beim Schwarz-Weiß-Symbol eingetragen, nicht aber bei der „Farb“-Variante.  <b>Änderung in Graustufen</b> Neben den angegebenen Signaturnummern wird auch das Symbol 3632 in Grau dargestellt, wenigstens gemäß der textlichen Beschreibung. Die zeichnerische Darstellung im Signaturenkatalog (Teil B) dagegen präsentiert das Symbol in schwarz.  <b>Sonstiges</b> Das Rosa der Wohnbauflächen ist sehr blass. Ein größerer Kontrast wäre besser. Allerdings sind auch die Besonderen Flurstücksgrenzen mit ihrem relativ blassen Violett bei der linienhaften Darstellung am Bildschirm schwer zu erkennen. In Kombination mit Wohnbauflächen heben sich die Besonderen Flurstücksgrenzen nicht genügend hervor.	übernehmen  SNR 3853 – 3882 waren in der Version 4.0 die SW-Signaturen für die länderspezifische Darstellung in BW. In der Version 5.0 nicht mehr vorhanden (nun SNR 7800 ff)  SNR 3473 ebenfalls in Teil G aufnehmen.  In Teil B Signaturenbibliothek die Farb-Variante ebenfalls ändern.  In Teil B Signaturenbibliothek bei Signaturnummer 3632 SW das Beispiel entsprechend ändern. Anmerkung: 3632 SW ist im Bild auch grau dargestellt.  Keine Änderung. Die Farbdarstellungen variieren naturgemäß zwischen den verschiedenen Präsentations- bzw. Ausgabesystemen. Eine individuelle Anpassung ist jeweils erforderlich.	Erledigt 25.10.06  Keine Änderung 12.12.06  Erledigt 13.12.06  Erledigt 13.12.06  Erledigt 03.05.07  Keine Änderung 12.12.06

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1512	NW 25.10.06	1		a	<p>Im Hauptdokument ist das Transaktions-Beispiel im Kap. 10.2.3 noch immer falsch ist. Die Doku sagt:</p> <pre>&lt;wfs:Transaction&gt; ... &lt;adv:Replace typeName="AX_Flurstueck"&gt; ... &lt;Name&gt;amtlicheFlaeche&lt;/wfs:Name&gt; &lt;Value&gt;287.3&lt;/wfs:Value&gt; ... &lt;ogc:Filter&gt; &lt;ogc:FeatureId fid="DEBY0000F000000220010101T000000Z"/&gt; &lt;/ogc:Filter&gt; &lt;/adv:Replace&gt; ... &lt;/wfs:Transaction&gt;</pre> <p>Dies entspricht aber nicht der Schema-Definition und ist auch sehr umständlich.</p> <p>Streng genommen müsste m.E. das Replace-Beispiel wie folgt aussehen:</p> <pre>&lt;adv:Replace vendorId="Adv" safeToIgnore="false"&gt;   &lt;AX_Flurstueck gml:id="DEBY0000F0000002"&gt;     ... &lt;!--Inhalt wie bei insert --&gt; ...   &lt;/AX_Flurstueck&gt; &lt;/adv:Replace&gt;</pre> <p>Hierbei ist zu beachten, dass (m.W.) das Attribut gml:id optional ist. Hier wäre es vielleicht gut, für die Adv eine Festlegung zu treffen.</p> <p>Der Fehler tritt übrigens nicht nur in der englischen Version</p>	<p>Beispiel übernehmen.</p> <p>Herr Seifert ändert das Hauptdokument (Ergänzungsblatt)</p>	<p>Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht.</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					auf.		
1517	ibR 27.10.06	5.1		niedrig	<p><b>XML-Katalog</b> Für das scope-Element des Katalogs müßte eine Vereinbarung getroffen werden, um adv-Standard- und weitere Modellarten unterscheiden zu können. Hier sollte statt einem String AA_Modellart-Elemente erlaubt sein. Ansonsten ist es an dieser Stelle nicht möglich, Modellarten gleichen Namens, aber mit unterschiedlichem Namespace (Adv-Standardmodellarten vs. sonstige Modellarten), zu unterscheiden.</p> <p><b>Vorschlag ibR:</b> Einführung von AA_Modellart für das scope-Element (anstatt string)</p>	Ist noch zu diskutieren, da AA_Modellart nicht Character String ersetzen kann.	Keine Änderung 19.01.07  Z.Z. zurückgestellt, wird nach 6.0 nochmals geprüft
1529	ibR 09.08.06	7.1	62010		<p><b>AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte:</b> Abweichungen zwischen dem ROSE-Modell und den Schemadateien. AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte ist von AD_Punktcoverage abgeleitet (im UML-Modell sowie in den Schemadateien). AD_Punktcoverage enthält im Modell die Attributarten 'geometrie' und 'werte'. Diese Attribute sind in den Schemadateien aus gml:MultiPointCoverageType abgeleitet.</p> <p>Vorschlag ibR: Modell gemäß Schemadateien ändern.</p>	Die bisherige Vorgehensweise soll beibehalten werden Raus: Schemadateien werden grundsätzlich aus dem UML-Modell abgeleitet. Schemadateien ableiten.	Offen, nach 6.0 Z.Z. Keine Änderung 19.01.07
1533	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p><b>Präsentationsobjekte mit ART=NULL</b> <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6) wird auf die Belegung des Attributs ART bei den Präsentationsobjekten verzichtet. Dieses ist nach dem Objektartenkatalog nicht erlaubt und führt zu unnötigen Spezialfällen. Auch eine Überdefinition durch ein AP_Darstellung ist wegen der fehlenden Eindeutigkeit nicht möglich.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> ART ist mit einem gültigen Wert zu belegen.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u></p>	Eine Abfrage nach ART oder Signaturnummer ist nicht erforderlich, da der Zuordnungspfeil das einzige linienförmige Präsentationsobjekt ist, das auf das Flurstück zeigt. <u>Anmerkung:</u> Aufgrund der Modelldefinition darf es keine PO ohne Attributbelegung ART geben. Lösungsvorschläge werden in den Teil C übernommen.	Erledigt 03.05.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Flurstücks-Überhaken, SK Seite 6 => ART=Haken 11001 Flurstücks-Überhaken, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Haken 72001 Zuordnungspfeil der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART=Pfeil 72001 Überhaken der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART= Haken		
1534	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p><b>Präsentationsobjekte mit belegter SNR und ART=NULL</b> <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11) werden Präsentationsobjekte durch unterschiedliche Belegung des Attributs SNR identifiziert. Auf die Belegung des Attributs ART wird verzichtet. Dieses widerspricht dem Objektartenkatalog und entspricht nicht der mit der GID 5.1 neu eingeführten Semantik der Attribute.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11=&gt; ART=Gewanne 12001 Lagebezeichnung Straße, etc., SK Seite 11=&gt; ART=Strasse 12001 Lagebezeichnung Platz, etc., SK Seite 12=&gt; ART=Platz 12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12=&gt; ART=Gewaesser</p>	<p>Nein! Darstellung eindeutig nur mit vorbelegter SNR Art wird sonst zur Differenzierung der AA bei gleichem Objekt verwendet. Hier haben wir es mit verschiedenen Objekten zu tun.</p> <p>Aufgrund der Modelldefinition darf es keine PO ohne Attributbelegung ART geben. (siehe auch Erläuterung zur Atributart „ART“ im Abschnitt 5.3 (Kommentar) Seite 235.</p>	Erledigt 03.05.07
1536	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p><b>Präsentationen aus Symbol und Beschriftung</b> <u>Problem:</u> Einige Regeln beschreiben Präsentationen, die aus einem Symbol und einer Beschriftung bestehen (z.B. 41002 Förderanlage, SK Seite 55). Die meisten (alle?) dieser Regeln verwenden für das Symbol und die Beschriftung die gleiche ART. Dadurch können diese Präsentationsobjekte</p>	<p>Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom Bezugspunkt des Symbols abhängig.</p> <p>Entweder keine abweichende PO</p>	Erledigt 03.05.07

## Revisionsliste


Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>nicht einzeln identifiziert werden, was den mit der GID 5.1 eingeführten neuen Zweck des Attributs ART widerspricht. Die im Regelwerk angegebenen Zusatzinformationen „Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom Bezugspunkt des Symbols abhängig.“ ist in der Form nicht möglich und sollte gestrichen werden. Bei der Standardpräsentation ist die Position der Beschriftung durch die Positionierungsregel bereits definiert, bei Verwendung eines Präsentationsobjektes bestimmt das Präsentationsobjekt die Position.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Die Präsentationen für Symbol und Beschriftung erhalten unterschiedliche Belegungen des Attributs ART. Die Regeln können, falls gewünscht, einen Zusatz erhalten, der das gemeinsame Verschieben der Präsentationsobjekte des Symbols und der Beschriftung vorsieht. Der aktuelle Regel-Zusatz entfällt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Eigentlich benötigt man für solche Fälle ein Kombipräsentationsobjekt oder eine Kombisignatur, was die Präsentation von Text und Symbol erlaubt. Dieses würde jedoch zu einem größeren Änderungsaufwand im Modell und der Implementierung führen, wäre jedoch eine bessere Lösung.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 41002 Förderanlage, SK Seite 55=&gt; ART=FKT (Symbol), ART=FGT (Beschriftung) 41002 Kraftwerk, SK Seite 56=&gt; ART=FKT (Symbol), ART=PEG (Beschriftung) 41004 Bergbaubetrieb, SK Seite 60=&gt; ART=ZUS (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 41005 Tagebau, etc, SK Seite 62=&gt; ART=FKT (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 53002 Bezeichnung, SK Seite 138=&gt; ART=BEZ (Symbol), ART=BEZ_TEXT (Beschriftung)</p>	<p>mit SIT zulassen oder Symbol und Beschriftung über unterschiedliche ART trennen. Angelegenheit der Implementierung.</p> <p>Anmerkung: Die Präsentation von Schrift und Symbol erhalten unterschiedliche Belegungen des Attributs „ART“ mit dem zusätzlichen Hinweis , dass die PO desw Symbols und der Beschriftung gemeinsam zu verschieben sind.</p>	

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					57001 Wasserspiegelhöhe, SK Seite 189=> ART=Symbol (Symbol), ART=HWS (Beschriftung) 72003 Grabloch, Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl, SK Seite 214=> ART=WE1 (Symbol), ART=WE1_TEXT (Beschriftung)		
1539	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p><b>Positionierungsregel mit zwei Signaturen</b></p> <p><u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167) wird eine Positionierungsregel auf zwei Signaturen angewandt. Positionierungsregeln können sich jedoch immer nur auf eine Signatur beziehen. (Auch bei einer AP-Darstellung, wo eine Positionierungsregel angegeben werden kann, kann nur eine Signatur angegeben werden.)</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Es müssen zwei Positionierungsregeln (eine pro Signatur) verwendet werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167 61003 Knick, SK Seite 194 61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194 61003 Knickkante, links, SK Seite 195 61003 Knickmitte, SK Seite 195 61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197</p>	Vorschlag realisieren	Erledigt 03.05.07
1540	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p><b>Doppelte Bedeutung einer Positionierungsregel</b></p> <p><u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 61003 Wallkante, rechts, SK Seite 193) werden Positionierungsregeln verwendet, die abhängig von der Signatur unterschiedliche Positionierungen durchführen. Betroffen hiervon sind die Positionierungsregeln 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u></p>	Vorschlag realisieren	Erledigt 03.05.07



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Es müssen für das Verschieben der Liniensignatur und das Verteilen der Punktsignaturen unterschiedliche Positionierungsregeln definiert werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u>  61003 Walkante, rechts, SK Seite 193  61003 Walkante, links, SK Seite 194  61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194  61003 Knickkante, links, SK Seite 195  61003 Graben mit Wall, rechts, SK Seite 195  61003 Graben mit Wall, links, SK Seite 196  61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196  61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197</p>		
1541	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p><b>Zwei Präsentationen mit gleicher ART</b></p> <p><u>Problem:</u>  Bei der Regel für 55002 Grabenmitte, SK Seite 186 werden die für die beiden Präsentationen der Pfeile unterschiedliche Positionierungsregeln mit der gleichen ART verwendet. Dadurch sind die Präsentationen nicht gezielt über ein Präsentationsobjekt anwählbar, was dem Zweck des Attributs ART widerspricht.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u>  a) unterschiedliche ART für die beiden Pfeile.  b) eine Positionierungsregel, die die Positionierung beider Pfeile beschreibt.</p>  <p><u>Betroffene Regeln:</u>  55002 Grabenmitte, SK Seite 186</p>	Vorschlag B realisieren	Erledigt 03.05.07
1542	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Regeln zur Objektart 12001, SK Seite 11 ff. wird mehrfach auf 73023 BEZ verwiesen. Richtig ist 73013 BEZ.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u>  12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11</p>	<u>Lösungsvorschlag:</u> Verweise korrigieren.	Erledigt 14.11.2006

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>bis 12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12</p> <p><u>Lagebezeichnung mit Pseudonummer</u> <u>Problem:</u> Die Regel 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13 beginnt mit 12002 [+]. Richtig ist 12003 [+].</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13</p> <p><u>Landwirtschaft</u> <u>Problem:</u> Bei den Regeln zur Objektart 43001 Landwirtschaft, SK Seite 77 ff. werden für die ART bei punktförmigen Präsentationsobjekten und AP_Darstellung unterschiedliche Werte benutzt. Das ist offensichtlich ein Kopierfehler bei der Erstellung des Katalogs.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 43001 Streuobstacker, SK Seite 77=&gt; ART=VEG bis 43001 Brachland, SK Seite 81=&gt; ART=VEG</p> <p><u>Hafenbecken</u> <u>Problem:</u> Die Regel 44005 Hafenbecken, SK Seite 90 benutzt PNR 1104 und 1105. Richtig ist 1106 und 1107.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 44005 Hafenbecken, SK Seite 90</p> <p><u>Gebüsch</u> <u>Problem:</u> Bei der Regel 54001 Gebüsch, SK Seite 168 fehlt die Angabe einer Positionierungsregel.</p>	<p><u>Lösungsvorschlag:</u> Objektart korrigieren.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Attribut ART auch bei den Verweisen auf AP_Darstellung mit VEG belegen.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel ändern.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel angeben und entsprechende Positionierungsregel definieren.</p>	<p>Erledigt 14.11.2006</p> <p>Erledigt 14.11.2006</p> <p>Erledigt 14.11.2006</p> <p>Erledigt 03.05.07</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p><u>Betroffene Regeln:</u> 54001 Gebüsch, SK Seite 168</p> <p><u>Geländekante</u> Problem: Bei der Regel 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201 muss bei „62040 ART = 1220 o. 1230 o. 1200“ 1200 durch 1240 ersetzt werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201</p>	<p><u>Lösungsvorschlag:</u> Regel ändern.</p> <p>Anmerkung: Änderung von 1200 in 1240, da nur Trennschraffe und nicht die allgemeine Geländekante dargestellt werden soll.</p>	Erledigt 03.05.07
1564	RP 12.12.06			a	<p>Die auf dem Abstimmungsgespräch zwischen der AdV und der GIS-Industrie v. 25.08.2005 beschlossenen Maßnahmen (Konvoiverarbeitung Einrichtung) ist in der veröffentlichten GiD 5.1 im Hauptdokument nicht beschrieben. Die Dokumentation der Attribute bei Codelist AX_Verarbeitungsart_Einrichtungsauftrag reicht nicht, z.B. fehlt die Bestimmung: "Auftragsnummer und Antragsnummer müssen in allen Dateien eines solchen "Konvois" identisch sein (was nicht unbedingt heißt Auftragsnr. = Antragsnr.)." Es fehlen auch weitere Erläuterungen aus der Endfassung des Dokuments zu den beschlossenen Maßnahmen von AED-Sicad.</p>	Hauptdokument ergänzen	Wird im Hauptdokument ergänzt (Ergänzungsblatt)
					<b>Ab hier Fehlerkorrektur zur 5.1.1</b> bzw. Änderungen nach 6.0		
1584	NW 29.01.07	7.1	72002	a	<p>Im ALKIS-OK unter 72002 steht unter dem Punkt "Erfassungskriterium" DLKM: Für die Attributart 'Merkmal' gilt: Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.</p>	Die Erfassungskriterien ändern.	Erledigt 13.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Unter "Anmerkungen, Konsistenzregeln" steht als letzter Abschnitt: Geometrietyp ist Punkt oder Fläche. Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musterstück und Landesmusterstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert,</li> <li>- Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.</li> </ul> <p>Mir scheint, dass ein Vergleichsstück punktförmig ist. Daher sollte im Abschnitt "Erfassungskriterium" der Satz zum Attribut 'Merkmal' in "Musterstück, Landesmusterstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert." geändert werden.</p> <p>Ich bitte Sie, dies in der Revision der GeoInfoDok zu berücksichtigen und zu korrigieren.</p>		
1585	RWTH 01.03.07	HD		a	<p>unter Bezug auf Seite 128 des GeoInfoDok 5.1-Hauptdokuments möchte ich vorschlagen, in künftigen Versionen die laufenden Nummern der Portionen eines NBA-Verfahrens im Dateinamen mit führenden Nullen zu kodieren, damit die korrekte Reihenfolge der Dateien leichter erkannt werden kann; die Sortierung nach Dateinamen würde bei mehr als 9 Portionen nämlich ohne führende Nullen fehlschlagen:</p> <pre>xyz_070301_10von12... xyz_070301_11von12... xyz_070301_12von12... xyz_070301_1von12... xyz_070301_2von12... xyz_070301_3von12...</pre>	<p>Kodierung der Dateinamen mit führenden Nullen.</p> <p>Das Hauptdokument ist entsprechend fortzuschreiben.</p>	Erledigen zur 6.0
1586	RWTH 01.03.07	7.2	96011	a	<p>Es hat sich die Frage ergeben, warum das Attribut formatangabe im Datentyp AX_FOLGEVA von einem Enumerator zu einem String geändert wurde; wie soll ein aufnehmendes System anhand einer Zeichenkette wie</p> <p style="text-align: center;"><i>z.B. DinA4 Quer, dina4q, Din A4 quer oder A4QUER</i></p> <p>erkennen, welches Format gemeint ist? In der Dokumenta-</p>	<p>Siehe Rev.-Nr. 1179 (CodeList AX_Formatausgabe_Folgeverarbeitung löschen. AA Formatangabe von Datentyp auf Character String setzen. Damit werden alle Formatangaben, auch die länderspezifischen, möglich.)</p>	Keine Änderung 19.04.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					tion heißt es „Formatangabe“ enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.“ Allerdings habe ich in keinem der verfügbaren Signaturenkataloge einen entsprechenden Hinweis gefunden. Wäre es nicht vielleicht sinnvoller, das Attribut als Enumerator zu belassen?	Eine umfassende Regelung ist nur mit Hilfe einer externen Codelist erreichbar.	
1587	ii 06.03.07	7.1	09111	c	im Rahmen einer ALKIS NRW Sitzung wurde auch noch einmal das Thema der Gebührenparameter angesprochen. Dabei habe ich festgestellt, dass in der Revisionsliste der Antrag #1508 abgelehnt worden ist. Wobei mir die Begründung nicht klar ist, schließlich handelt es sich um einen *Fehler* im Modell, nicht um eine fachliche Anforderung. Es ist sicher nicht richtig problematisch, da die fachlichen Vorgaben fehlen, aber letztlich ist das Modell an der Stelle nicht richtig. Wenn Gebührenparameter nicht unterstützt werden sollen, dann sollten sie vermutlich ganz aus dem Modell entfernt werden.	Die Bemerkung von Herrn Portele ist berechtigt. Das Modell muss geändert werden. Entweder ergänzt man das Modell oder die Gebührenparameter sind aus dem Modell gestrichen geändert.  Siehe #1508 Der Punkt wurde in #1508 fälschlicherweise mit der Begründung abgelehnt, dass es keine bundesweiten Gebührenparameter gibt (bzw. geben wird). Das Element sieht jedoch nicht die Einführung derartiger Elemente vor, sondern lediglich einen „Container“, der durch länderspezifische Vorgaben gefüllt werden kann.  <b>AAA-KG:</b> Modell um Gebührenparameter ergänzen.  Folgendes wurde veranlasst: Änderung des Attributs „Gebührenparameter“ in „Gebühren“, Einführung eines neuen Datentyps „Gebührenangaben“ mit den Attributen	Erledigt 13.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
						parameterArt : AA_Gebuehrenparameter und parameterWert : CharacterString	
1588	LSA 12.03.07	7.3	ALKIS-SK	c	<p><b>Dokument:</b> GID 5.1 7.1 ALKIS-OK Teil A  <b>Zusammenfassung / Stichwort:</b> Lagebezeichnung / Signaturenkatalog</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Der ALKIS-OK V5.1 sieht vor, die Namen von Straßen, Wegen, Plätzen und Gewässern bei der tatsächlichen Nutzung abzulegen.  Im Signaturenkatalog V5.1 ist jedoch nur eine Darstellung der „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“ möglich. Auch aus der aktuellen Revisionsliste (Nr. 931) geht hervor, dass eine Präsentation über die „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“ vorgesehen ist.</p> <p><b>Vorgeschlagene Lösung:</b>  Die Attribute „name“ der Objektarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Fließgewässer und Stehendes Gewässer und „bezeichnung“ der Objektart Bahnverkehr entfernen, um Redundanzen zu vermeiden. Dann erfolgt die Ablage ausschließlich in der „Lagebezeichnung ohne Hausnummer“.</p>	<p>Der OK (Beschluss LK) kann nicht mehr geändert werden.</p> <p>Der SK sieht hier schon die korrekte Präsentation aus 12001 und nicht aus „NAM“ vor.</p>	Keine Änderung 03.05.07
1589	RWTH 19.03.07			a	<p>im AAA-Modell ist das Attribut "selektionskriterien" bei den Benutzergruppen ein Pflichtattribut. Dies führt dazu, daß bei Benutzergruppen, die keiner Einschränkung in den Selektionskriterien unterliegen, dennoch explizit jede Objektklasse angegeben werden muß, auf die die Benutzergruppe zugreifen darf. Hier wäre es ggf. günstiger, zu vereinbaren, daß eine Benutzergruppe universellen Zugriff hat, wenn das selektionskriterien-Attribut nicht besetzt ist. Im Moment ist dies aber nicht möglich, da das Attribut ja Pflicht ist. Besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich noch Änderungen vorzunehmen?</p>	Das Attribut "selektionskriterien" auf die Kardinalität 0:* setzen.	Offen nach 6.0
				a	Des weiteren stellte sich uns die Frage, ob und wie es	Das Filterencoding ist nur für die Er-	Keine Änderung

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					möglich wäre, mit Hilfe der vorgesehenen Mechanismen des Filter Encodings folgende Anfrage zu stellen: "Liefere alle Flurstücke, deren Nutzung (zumindest teilweise) Wald ist." Nach unserer Einschätzung ist eine solche Abfrage nicht ohne weiteres möglich sondern müßte zweistufig erfolgen; zunächst über eine Abfrage aller Wald-Nutzungen und dann über eine geometrische Abfrage nach der Überschneidung von Flurstücksflächen mit den in der ersten Abfrage ermittelten Waldflächen. Dies erscheint uns vergleichsweise umständlich, insbesondere zumal eine solche Abfrage im täglichen Betrieb eher häufig vorkommen dürfte. Durch geeignete Erweiterungen des Filter Encoding-Schemas könnte man derartige Abfragen direkt ermöglichen. Gibt es hier noch Raum für Eingaben?	zeugung von Standardausgaben vorgesehen. Die skizzierten GIS-Funktionalitäten sind vom Anwender (Implementierer) selbst zu erstellen.	rung 03.04.07
1590	BW 20.03.07	7.1	73xxx	c	<p><b>Beschreibung des Vorschlags:</b></p> <p>Zur Führung des Namensguts in Katalogen werden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein Katalogobjekt (73030 AX_Name_Katalogeintrag),</li> <li>2. ein Auswahldatentyp (73031 AX_Name) sowie</li> <li>3. zwei Datentypen (73032 AX_Verschlüsselter_Name und 73033 AX_Gebietskennung)</li> </ol> <p>modelliert</p> <p>Über den Auswahldatentyp 73031 wird die Art der Verschlüsselung (eindeutig innerhalb einer frei wählbaren administrativen Gebietseinheit oder mit einem bereits vorhandenen Lageschlüssel) oder die unverschlüsselte Führung eines Namens gesteuert; die Option der unverschlüsselten Führung des Namensguts bleibt also ausdrücklich erhalten. Zur Verknüpfung der Katalogobjekte mit den jeweiligen Fachobjekten ist der Auswahldatentyp 73031 bei der Attributart Name der Fachobjektarten (z. B. bei den Objektarten der Tatsächlichen Nutzung) als Datentyp vorzusehen; ansonsten sind keine Änderungen an der Modellierung der Fachobjekte erforderlich.</p>	AAA-KG: Fachliche Entscheidung des AK GT	Offen nach 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk																																																
					<p>Vorschlag zur Modellierung der Kataloge für das Namensgut in ALKIS und ATKIS</p> <p>Kataloge</p> <p>Bezeichnung, Definition</p> <p>Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kennung</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>73001</td><td>'Nationalstaat'</td></tr> <tr><td>73002</td><td>'Bundesland'</td></tr> <tr><td>73003</td><td>'Regierungsbezirk'</td></tr> <tr><td>73004</td><td>'Kreis/Region'</td></tr> <tr><td>73005</td><td>'Gemeinde'</td></tr> <tr><td>73006</td><td>'Gemeindeteil'</td></tr> <tr><td>73007</td><td>'Gemarkung'</td></tr> <tr><td>73008</td><td>'Gemarkungsteil/Flur'</td></tr> <tr><td>73009</td><td>'Verwaltungsgemeinschaft'</td></tr> <tr><td>73010</td><td>'Buchungsblattbezirk'</td></tr> <tr><td>73011</td><td>'Dienststelle'</td></tr> <tr><td>73012</td><td>'Verband'</td></tr> <tr><td>73013</td><td>'LagebezeichnungKatalogeintrag'</td></tr> <tr><td>73014</td><td>'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73015</td><td>'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)</td></tr> <tr><td>73016</td><td>'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73017</td><td>'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73018</td><td>'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73019</td><td>'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73020</td><td>'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73021</td><td>'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73022</td><td>'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73023</td><td>'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)</td></tr> </tbody> </table>	Kennung	Name	73001	'Nationalstaat'	73002	'Bundesland'	73003	'Regierungsbezirk'	73004	'Kreis/Region'	73005	'Gemeinde'	73006	'Gemeindeteil'	73007	'Gemarkung'	73008	'Gemarkungsteil/Flur'	73009	'Verwaltungsgemeinschaft'	73010	'Buchungsblattbezirk'	73011	'Dienststelle'	73012	'Verband'	73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'	73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)	73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)	73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)	73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)	73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)	73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)	73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)	73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)	73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)	73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)		
Kennung	Name																																																						
73001	'Nationalstaat'																																																						
73002	'Bundesland'																																																						
73003	'Regierungsbezirk'																																																						
73004	'Kreis/Region'																																																						
73005	'Gemeinde'																																																						
73006	'Gemeindeteil'																																																						
73007	'Gemarkung'																																																						
73008	'Gemarkungsteil/Flur'																																																						
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'																																																						
73010	'Buchungsblattbezirk'																																																						
73011	'Dienststelle'																																																						
73012	'Verband'																																																						
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'																																																						
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)																																																						
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)																																																						
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)																																																						
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)																																																						



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					73024 'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel' (Datentyp) 73030 'Name_Katalogeintrag' 73031 'AX_Name' (Auswahldatentyp) 73032 'AX_Verschlüsselter_Name' (Datentyp) 73033 'AX_Gebietskennung' (Datentyp)  Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig. Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.		
1591	NW 19.01.07	5.2		a	Berechnung der Flächendifferenz alt > neu nach der Fortführung; Ausweisung in Fortführungsnachweis und –mitteilungen nach alter Vermessersitte ergibt sich die Verbesserung aus Soll minus Ist. Nach der GeoInfoDok wird die Differenzfläche nach der Fortführung zwischen altem Bestand und neuem berechnet nach "Gesamtfläche vorher minus Gesamtfläche nachher". In NRW und - wie ich annehme auch in den anderen Ländern - ist aber bisher genau umgekehrt verfahren worden; also: neue Gesamtfläche minus alte Gesamtfläche.  Wenn z.B. sich die neue Grundstücksfläche - aus welchen Gründen auch immer - von 780 m <sup>2</sup> auf 810 m <sup>2</sup> vergrößert hat, würde es der Grundstückseigentümer schwerlich verstehen wenn als Differenzfläche "minus 30m <sup>2</sup> " ausgewiesen würde.  Wir stellen den Antrag, die Prozessbeschreibung entsprechend zu ändern.	Prinzipiell ist dies ein plausible Vorschlag, der im Rahmen der Präsentationsvorschriften umgesetzt werden müsste. Da es diese nur für die AdV-Standardausgaben und nicht für die sonstigen Ausgaben (u.a. Fortführungsnachweis) gibt, ist eine Umsetzung in der GeoInfoDok z.Z. nicht möglich.	Keine Änderung 13.07.07
1592	MV 03.04.07 NW 04.04.07	7.1	12006	c	<b>I. Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse</b>  1. zu „Bildungsregel“ Hier ist nicht berücksichtigt, dass auch Hauskoordinaten der Datenqualität B bereitgestellt werden müssen. <b>Fehler:</b>		Keine Änderung 19.04.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland (siehe beigefügte Datei „2007-03-09_Formatbeschreibung_Hauskoordinaten_Deutschland.pdf“).</p> <p><b>Bildungsregel:</b>  <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 1000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist.</i>  <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das nur mit einem Objekt 'AX_Flurstueck' verbunden ist.</i>  <i>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</i></p> <p>2. zu „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ im Zusammenhang mit „Methoden“ (siehe 3.)  Hier ist nicht berücksichtigt, dass es auch Hauskoordinaten der Datenqualität B (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wertart 2000) bereitgestellt werden müssen – siehe beigefügte Statistik zum Datenbestand Hauskoordinaten Deutschland 2006 im Anhang. <b>Fehler:</b> keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p><b>Anmerkungen, Konsistenzregeln:</b>  - erlaubter Geometriotyp: Punkt  - Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der</p>	Streichen	Erledigen zur 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p><i>Hausnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 1000) bzw. dem Präsentationsobjekt der Flurstücksnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000) oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt.</i></p> <p><i>- OID von AX_GeoreferenzierteGebaueadresse ersetzt zukünftig die Datensatznummer.</i></p> <p><i>- Die Datensatzkennung bisheriger Lesart kommt durch das NBA-Verfahren zum Ausdruck.</i></p> <p>3. zu „Methoden“ im Zusammenhang mit „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ (siehe 3.) Hier fehlt die Beschreibung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Diese Methode war ursprünglich bei der Objektart AX_Lage beschrieben und ist mit Revisionsnummer 1433 weggefallen. <b>Fehler:</b> Zitat einer nicht vorhandenen Methode.</p> <p><b>Methode: (Objektart AX_GeoreferenzierteGebaueadresse)</b> <i>Werte Methode erfrageStandardposition in AX Lage aus.</i></p> <p>Vorschlag: Wiederaufnahme der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Die Methode wird für diejenigen Länder gebraucht, die keine Präsentationsobjekte für ‚Hausnummer‘ und ‚Flurstücksnummer‘ führen. Es ist hier nicht bekannt, ob alle Länder Präsentationsobjekte für diese Nummern führen, aber selbst wenn dies der Fall sein sollte, ist für die Zukunft nicht auszuschließen, dass verschiedene Anwender - der ursprünglichen Vorstellung für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten folgend - auf eine automatische Generierung der Position von Haus- und Flurstücksnummer um-</p>	Streichen	Erledigen zur 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>steigen wollen.</p> <p><b>Methode: (Objektart AX_Lage)</b>  <i>Bezeichnung: AX_Lage::erfrageStandardposition</i>            Definition: Die 'AX_Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs (AX_Gebaeude, AX_Turm_AX_Flurstück). Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann.  <b>Typ des Rückgabewerts: AA_Punktgeometrie</b></p> <p>4. zu Attributart „datensatznummer“ / „Definition“            Widerspruch zur optionalen Befüllung durch Migration oder Ableitung aus AX_LagebezeichnungMitHausnummer – siehe „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ vorletzter Spiegelstrich. <b>Fehler:</b> Widerspruch zweier Aussagen.</p> <p><b>Definition:</b>  <i>Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. Kann im Rahmen der Migration oder direkt über die OID von AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse belegt werden.</i></p> <p><b>II. Datentyp: AX_Post</b></p> <p>1. zu Attributarten            Unter „Realtionsart: hatAuch“ zu AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse hat die AdV eindeutig festgelegt, dass diese Objektart und damit auch der Datentyp AX_Post optional ist → „Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar</p>	<p>Im Modell schon berücksichtigt, wird aber nochmals im Kommentar klar gestellt.</p> <p>Ist berücksichtigt, Begründung bzw. im Kommentar ändern.</p> <p>Fachliche Entscheidung im AK LK</p>	<p>Keine Änderung 03.05.07</p> <p>Keine Änderung 19.04.07</p> <p>z.Z. keine Änderung 19.04.07</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird“. <b>Fehler:</b> Widerspruch der Festlegung der Attributarten als Grunddatenbestand.</p> <p><b>Attributarten:</b>  <i>postleitzahl (Grunddatenbestand)</i>  <i>ortsnamePost (Grunddatenbestand)</i>  <i>zusatzOrtsname (Grunddatenbestand)</i>  <i>strassenname (Grunddatenbestand)</i></p> <p>2. zu Attributarten  Hier ist nicht berücksichtigt, dass der AdV-Standard Hauskoordinaten Deutschland auch die postalischen Informationen Datenelement 18 „postalische Ortsteile“ und Datenelement 19 „postalische korrekter Straßename“ vorsieht.  <b>Fehler:</b> keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p><b>Attributarten:</b>  <i>postleitzahl</i>  <i>ortsnamePost</i>  <i>zusatzOrtsname</i>  <i>strassenname</i>  <i>postOrtsteile</i>  <i>postStrassenname</i></p> <p><i>Attributart: postOrtsteile</i>  <i>Definition:</i>  <i>Enthält postalische Ortsteile.</i>  <i>Kennung:</i>  <i>POT</i>  <i>Kardinalitaet:</i>  <i>0..1</i>  <i>Datentyp:</i>  <i>CharacterString</i></p>	<p>Fachliche Entscheidung im AK LK. Beschluss im AK anregen.</p> <p>Anmerkung RAus:  Es handelt sich hier nicht um einen Fehler im AAA-Modell; die Formatbeschreibung der Hauskoordinate ist geändert worden.</p>	<p>Keine Änderung 19.04.07</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<i>Attributart: postStrassenname</i> <i>Definition:</i> <i>Enthält die postalische geführte Schreibweise des Straßennamens.</i> <i>Kennung:</i> <i>PSN</i> <i>Kardinalitaet:</i> <i>1</i> <i>Datentyp:</i> <i>CharacterString</i>		
1593	NI 07.03.07	5.3	GID 5.3	c	Die Erläuterungen zu ALKIS Kapitel 5.3 Seite 22 und 147 (GeoInfoDok 5.1) passen nicht überein, hier sollte eine Klarstellung erfolgen. Wie ist bei Ihnen die Art der Fachdatenverbindung für die Objekte 72001, 72002, 72003 geregelt.	Es gibt keine bundesweit festgelegte Codelist für die Art der Fachdatenverbindungen. Dies ist immer länderspezifisch zu regeln. Im UML-Modell müssen die constraints bei den Objektarten 72001-03 geändert werden. Siehe auch Nr. 1607	Erledigt 13.07.07
1594	NW 23.03.07	7.2	ALKIS-SK	a	Die drei Problemstellungen und Lösungen 1. Flurstücksnummerndarstellung in Schräg- / Bruchstrichdarstellung 2. Dichte-Angabe und Präzisierung von „zufälliger“ flächenhafter Bemusterung  3. Revisionspunkt 1554 sind dem beigefügten Worddokument zu entnehmen.	zu 1: übernehmen  zu 2: wegen der freien Wahlmöglichkeit der Flächensignaturierung im zufälligen oder regelmäßigen Muster macht eine feste Vorgabe eines „Zufälligkeitsalgorithmus“ keinen Sinn  zu 3: Die ART-Belegung beim Präsentationsobjekt ist nicht unmittelbar an die Belegung des Attributs geknüpft. Daher kann hier trotz OFM(-) das PO ART=OFM besitzen (vgl. zu Wald o. Gehölz und VEG)	Erledigt 03.05.07  Keine Änderung 19.04.07  Keine Änderung 03.05.07
1595	RWTH 11.04.07	10	Hauptdokument	a	1. NBA-Portionierung: Gemäß S.128 des GID5.1-Hauptdokuments soll im Datei-	Die Spezifikation gemäß Hauptdokument gilt. Das Beispiel im Haupt-	Erledigen zur 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					namen das Datum der Erzeugung einer NBA-Portion im Format "DateTime" kodiert werden; in den Beispielen wird jedoch ein Format YYYYMMDD verwendet ("Firmaxy_041201_124von211_3401559_5572720.xml"), das die Zeit nicht enthält, sondern nur das Datum. Ist dies wirklich so gewollt?	dokument ist anzupassen.	
1596	RWTH 11.04.07	10			2. (XML-Validation): Wir haben festgestellt, dass NAS-Dateien, die fachlich korrekt sind, von einem XML-Validator als fehlerhaft bemängelt werden; der Validator meldet einen Fehler, wenn mehrere Versionen desselben Objekts vorkommen, da das gml:id-Attribut für den Identifikator als unique betrachtet wird und in einer gültigen XML-Datei nicht mehrfach auftauchen darf. Ist der AdV dieses Phänomen bekannt? (Festgestellt mit Java 5.0 und 6.0 und dem dort implementierten validierenden SAX-Parser)	Die Spezifikation gemäß dem Hauptdokument gilt. Wenn mehrere Versionen eines Objekts in einem Auszug vorhanden sind, dann ist das Lebenszeitintervall mit auszuwerten.	Keine Änderung 22.05.07
1597	RWTH 11.04.07		FE		3. (Filter Encoding): Für den Operator <PropertyIsNotEqualTo> des OGC-Filter Encodings ist offenbar nirgends festgelegt, ob auch NULL-Werte zur Ergebnismenge gehören sollen oder nicht. Da die SQL-Entsprechung (!=) stets KEINE NULL-Werte zurückliefert, liefern folglich <PropertyIsEqualTo> und <PropertyIsNotEqualTo> keine komplementären Mengen zurück, sodass ggf. eine zusätzliche <PropertyIsNull>-Abfrage hinzugenommen werden muss. Ist es evtl. nötig, dieses Verhalten in der GeoInfoDok explizit zu erwähnen	Noch klären Was verwendet FFE wie?  Erläuterung im Kommentar / Hauptdokument erforderlich.	offen
1598	RWTH 11.04.07	10			4. (Attributtypen): Das Attribut amtlicheFlaeche wird in der NAS teils als gml:AreaType (AX_Flurstueck, hist. Flurstück, AX_K_FLURSTUECK1, AX_K_FLURSTUECK2), teils als xs:string (AX_K_FLURSTUECK4, AX_K_FLURST_F, AX_FlurstueckGrundbuch, AX_K_FLURST_F_alt, AX_K_FLURST_F_neu) ausgegeben; auch ist zeitpunktDerEntstehung beim AX_Grenzpunkt ein xs:string, überall sonst jedoch ein xs:date. Besteht die Möglichkeit, solche Attribute künftig zu	Datentypen ggf. vereinheitlichen	offen

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					vereinheitlichen?		
1599	AED 12.04.07	7.1	31003		<p>Wir stiessen auf eine Note im UML Modell mit einem sehr umfangreichen OCL-Constraint bei dem ich den Verdacht habe, dass er zwei Fehler enthält. An zwei Stellen wurde m.E. fälschlicherweise self.gposition statt gposition verwendet (Inzwischen sollte dies auch auf position statt gposition abgeändert werden).</p> <p>An sechs Stellen wurde ein logischer Operator <b>and</b> verwendet wo m.E. ein logischer Operator <b>or</b> hätte verwendet werden sollen. Es scheint mir ziemlich unwahrscheinlich, dass AX_BesondereGebaeudelinie gleichzeitig auf äusseren und inneren Umringen von AX_Gebaeude oder AX_Bauteil Objekten liegt.</p> <pre> context AX_BesondereGebaeudelinie inv: self.gposition.oclsTypeOf(GM_Curve) implies AX_Gebaeude.allInstances.union(AX_Bauteil.allInstances)-&gt;exists( gposition.oclsTypeOf(GM_PolyhedralSurface) implies (gposition.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition )) <b>and</b> self.gposition.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition ))) <b>and</b> gposition.oclsTypeOf(GM_CompositeSurface) implies gposition.generator-&gt;forAll( os : GM_OrientableSurface   (os.primitive.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition )) <b>and</b> os.primitive.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition ))) <b>and</b> gposition.oclsTypeOf(GM_MultiSurface) implies gposition.elements-&gt;forAll( os : GM_Surface   (os.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition )) <b>and</b> os.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = self.gposition )))) </pre>	Fehler im Modell bereinigen. Aus systematischen Gründen bleibt es bei „gposition“.	Erledigt 13.07.07



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> context AX_BesondereGebaeudelinie inv: self.gposition.ocllsTypeOf(GM_CompositeCurve) implies self.gposition.generator-&gt;forAll( os : GM_OrientableCurve   AX_Gebaeude.allInstances.union(AX_Bauteil.allInstances)-&gt;exists( gposition.ocllsTypeOf(GM_PolyhedralSurface) implies (gposition.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive )) and self.gposition.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive ))) and gposition.ocllsTypeOf(GM_CompositeSurface) implies gposition.generator-&gt;exists( os : GM_OrientableSurface   (os.primitive.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive )) and os.primitive.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive )))) and gposition.ocllsTypeOf(GM_MultiSurface) implies gposition.elements-&gt;exists( os : GM_Surface   (os.boundary().exterior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive )) and os.boundary().interior-&gt;exists( r : GM_Ring   r-&gt;forAll( oc : GM_OrientableCurve   oc.primitive = os.primitive )))) </pre>		
1600	AED 12.04.07	5.3	GID	a	<p>Wir vermuten noch eine Unschärfe in den Spezifikationen der GeoInfoDok: Es findet sich folgende Aussage in der GeoInfoDok 5.1 (dabei muss der Namespace adv: sein):</p> <p>Neben der Filter-Bedingung können in das &lt;wfs:Query&gt;-Element noch weitere Elemente eingebettet sein. Die beiden Elemente &lt;wfs:XlinkPropertyName&gt; und &lt;wfs:XlinkPropertyPath&gt; können dazu genutzt werden, mit einer Query auf einen Schlag auch noch weitere Objekte in die Ergebnismenge aufzunehmen. Auf diese Weise kann die Anzahl der Queries - und damit auch der Benutzungsaufträge - häufig deutlich reduziert werden.</p> <p>Für adv:XlinkPropertyPath findet sich noch folgende Aussage: <a href="#">Das Element adv:XlinkPropertyPath führt dazu, dass genau die</a></p>	<p>Auswirkungen auf das Filterencoding müssen noch untersucht werden.</p> <p>RAus Klarstellung im Hauptdokument</p>	Erledigen zur 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Objekte entlang des Pfades in die Ergebnismenge aufgenommen werden. Das Element adv:XlinkPropertyPath führt dazu, dass genau die Objekte entlang des Pfades in die Ergebnismenge aufgenommen werden.</p> <p>Wie sollte das Verhalten sein wenn auch in adv:XlinkPropertyName eine XPath Expression verwendet wird die über andere AAA-Objekte hinweg navigiert?</p> <p>Z.B. bei AX_PunktortTA</p> <pre>&lt;adv:XlinkPropertyName traverseXlinkDepth="1"&gt; istTeilVon/AX_Grenzpunkt/bestehtAus &lt;/adv:XlinkPropertyName&gt;</pre> <p>Sollten hier die Objekte AX_Grenzpunkt mit selektiert werden oder nicht ?</p>		
1601	PG OK 21.05.07	8.1	44004 57003	c	<p>Im alten Datenmodell ist die Fließrichtung bei der Objektart 5101 „Strom, Fluss, Bach“ durch die Lage der Objektkoordinate im Anfangspunkt des Gewässers festgelegt. Im AAA-Fachschemata werden die Objektarten 5101 „Strom, Fluss, Bach“ und 5103 „Graben, Kanal“ unter der Objektart 44004 „Gewässerachse“ zusammengeführt. Bei den Migrationstest ist aufgefallen, dass die durch Objektkoordinaten vorgegebene Fließrichtung nicht übernommen werden kann. Diese Informationen werden aber weiterhin dringend benötigt..Abhilfe kann nur eine Erweiterung des ATKIS-Fachschemas um eine Attributart bringen. Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fließrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Gewaesserachse und AX_Gewaesserstationierungsachse.</p>	<p>Der Grunddatenbestand von ATKIS kann nicht realisiert werden, da die ISO-Norm für gerichtete Geometrien eine eindeutige Ableitung der Fließrichtung nicht zulässt. Die einfachste Fehlerbehebung bildet die Einführung des vorgeschlagenen Attributs.</p> <p>Die Arbeitskreise haben zugestimmt.</p>	Erledigt 12.07.07
1602	NW 26.04.07	7.1	31001	a	<p>laut Rev.-Nr. 1558 hat NRW auf Probleme bei sich überlagernden Gebäuden aufgrund der Konsistenzbedingung hingewiesen. Diese wurde daraufhin ersatzlos gestrichen.</p>	Siehe auch 1612, 1548	Erledigt 12.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					In den "Anmerkungen, Konsistenzregeln" ist jedoch noch die Regel enthalten: "context AX_Gebaeude inv: AX_Gebaeude.allInstances->forAll (p1, p2   p1.LageZurErdoberflaeche <> 'unter der Erdoberflaeche' and p2.LageZurErdoberflaeche <> 'unter der Erdoberflaeche' ) implies p1.gposition.intersects(p2.gposition) = false)." Diese muss aber ebenfalls gelöscht werden, um den Widerspruch in der Dokumentation zu beheben.		
1603	NW 26.04.07	7.1	12005	a	In Rev.-Nr. 1433 hat der RevAus mitgeteilt, "Bei der Objektart AX_Lage gibt es die Methode 'erfrageStandardposition'. Die Methode existiert nicht.". Als Antwort ist dort "Methode löschen" mit dem Erledigungsvermerk vom 30.03.06 angegeben.  Die Methode wurde bei 12005 auch gelöscht, jedoch ist unter "Anmerkungen, Konsistenzregeln:" u.a. noch zu lesen: "- Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt." Hier bitte ich darum, die "Anmerkung, Konsistenzregel" durch Streichen des Hinweises auf die Methode "erfrageStandardposition" zu korrigieren.	streichen	Erledigt 25.06.07
1604	RWTH 02.05.07				In verschiedenen Produkten wie dem Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis, Flurstücks- und Eigentumsnachweis gibt es den Block der "grundstücksgleichen Rechte". Dieser Block wird nur dann aufgeführt, wenn es sich bei der Buchungsart um Erbbaurecht, Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG, Gebäudeeigentum oder Aufgeteiltes Gebäudeeigentum handelt. Beim Bestandsnachweis werden diese Informationen im Tag "grundstuecksgleicheRechte" zusammen-	Sie haben Recht, in den Beispielen ist dies tatsächlich so angegeben. Für mich waren bislang die Objektarten im Datenmodell sowie das darauf aufbauende Filterencoding als Spezifikation maßgebend. Und dort ist es nunmal anders. Die Beispiele sollten die Modellierung und	Erledigen zur 6.0

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>mengefasst.</p> <p>-----            NAS-Operationen.xsd:            -----</p> <pre> &lt;/xs:complexType&gt;   &lt;xs:element name="AX_Grundstueck_Bestandsnachweis" type="adv:AX_Grundstueck_BestandsnachweisType" substitutionGroup="gml:_Object"/&gt;   &lt;xs:complexType name="AX_Grundstueck_BestandsnachweisType"&gt;     &lt;xs:sequence&gt;       ....       &lt;xs:element name="grundstuecksgleicheRechte" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"&gt;         &lt;xs:complexType&gt;           &lt;xs:sequence&gt;             &lt;xs:element ref="adv:AX_Recht" /&gt;           &lt;/xs:sequence&gt;         &lt;/xs:complexType&gt;       &lt;/xs:element&gt;     &lt;/xs:sequence&gt;   &lt;/xs:complexType&gt;           </pre> <p>Dadurch kann man die grundstückgleichen Rechte einfach ausgeben. Man muß lediglich prüfen, ob der Tag "grundstuecksgleicheRechte" vorhanden ist oder nicht. In den anderen Produkten wie zum Beispiel dem Grundstücksnachweis wird dieser Tag leider nicht verwendet. Somit ist man gezwungen umständlich über die Buchungsart zu ermitteln, ob grundstücksgleiche Rechte vorhanden sind            Ich bitte Sie daher zu prüfen, ob die Datentypen der Produkte (ähnlich wie beim Bestandsnachweis) um einen Tag "grundstuecksgleicheRechte" erweitert werden können.</p>	<p>die Signaturierung erläutern und nicht neue (widersprechende) Festlegungen treffen. Offensichtlich ist dies ein Widerspruch in der GeoInfoDok, den wir in die Revisionsliste aufnehmen und beseitigen werden. Aus meiner Sicht sollten das Modell so bleiben wie es ist und den SK anpassen.</p>	
1605	BB 04.05.07	5.1	09259	a	<p>In der Objektart AA Aktivitaetsart muss in der AA Definition anstelle des Begriffes "Vorgangsart" der Begriff "Aktivitaetsart" gesetzt werden.</p>	übernehmen	Erledigt 25.06.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1606	Autodesk 30.04.07				<p>Ich habe eine Frage zum ALKIS-Objektkatalog (GeoInfo-Dok 5.1). Ich hoffe, Sie sind hier der richtige Ansprechpartner und können mir weiterhelfen.</p> <p>Frage: Warum werden die Relationen zwischen ALKIS-Klassen zum Teil durch direkte Verweise, zum Teil aber auch durch Schlüsselobjekte abgebildet? Warum wird hier nicht einheitlich verfahren?</p> <p>Beispiel:  <b>AX_Gemarkung.beziehtSichAuf</b> weist direkt auf <b>AX_Dienststelle</b> (Kardinalität: 0..*)</p> <p><b>AX_Buchungsblattbezirk.gehoertZu</b> ist vom Typ <b>AX_Dienststelle_Schluessel</b> (Kardinalität: 0..*)</p> <p>Bei der Umsetzung des ALKIS-Schemas in ein relationales Datenmodell sind, so vermute ich jedenfalls, beide Fälle als Relation zwischen zwei Tabellen umzusetzen. Die Klasse AX_Dienststelle_Schluessel besteht per Definition jedoch nur aus zwei CharacterString-Attributen (Land und Stelle) und stellt meiner Meinung nach nicht direkt eine Relation auf eine andere Klasse dar. Ist ein Objekt der Klasse AX_Dienststelle_Schluessel eher als Relation auf AX_Dienststelle zu sehen oder als rein informatives Attribut?</p> <p>Da die Umsetzung des internen Schemas dem Lösungsanbieter freigestellt ist, sind vermutlich beide Varianten als Datenbankrelation zu implementieren. Trotzdem wäre ich dankbar für weitere Informationen, warum im Objektkatalog die Beziehungen zwischen den ALKIS-Klassen auf verschiedene Arten dargestellt werden.</p>	<p>Ich habe im Modell jedoch in dem von Ihnen geschilderten Fall nur die attributiven Verweise gefunden (zeigt immer auf AX_Dienststelle_Schlüssel).</p> <p>Grundsätzlich haben Sie aber Recht. Bei den Katalogobjekten hat man die Modellierungsgrundsätze, wonach fremdbezogene Eigenschaften immer über Relationen abgebildet werden müssen, etwas anders interpretiert. Wenn ich mich recht an die Diskussion erinnere, dann lag dies daran, dass Kataloge keine Fachobjekte im Sinne des AAA-Datenmodells sind, sondern externe Informationen, die ggf. fortgeschrieben werden können, ohne dass dies Auswirkungen auf Objekte in der Datenhaltung hat (Beispiel: Änderung einer Straßenbezeichnung ohne Änderung des Schlüssels). Die Änderungen würden nur in den Katalogobjekten erfolgen. Die Schlüssel der Kataloge werden immer attributiv an den Objekten, ohne explizite Relation geführt. Die Entschlüsselung von Informationen erfolgt direkt über die Selektion der Katalogeinträge (siehe Filterencoding) und nicht über die Nachverfolgung einer Relation.</p>	Keine Änderung 07.05.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1607	ii 07.0507				<p>Aus den ALKIS-Entwicklungen in NRW bin ich mit einer Frage konfrontiert worden, die ich auch nicht beantworten kann und wo ich nicht mehr verstehe warum die GeoInfoDok ist wie sie ist.</p> <p>Das AAA-Modell enthält bei einigen Objektarten (z.B den FFN-Deckblatt, aber auch bei einer Reihe weiterer OAs) OCL-Constraints, die Existenz einer Fachdatenverbindung mit einer bestimmten Art fordern.</p> <p>Die Bedeutung der Art wird jedoch weder im Modell oder im Hauptdokument definiert. Hier liegt eine unvollständige Spezifikation vor, dies sollte behoben werden entweder durch entfernen der Angabe oder (besser - wenn jedes Bundesland solche Fachdatenverbindungen setzen muss wie durch die OCL-Constraints ausgedrückt) durch Definition der Arten.</p> <p>Soweit ich das verstanden habe, kann in der Migration nicht für jedes Objekt der betroffenen Objektarten eine solche Fachdatenverbindung angegeben werden. Ist das ein Problem im Modell oder ist das ein NRW-spezifisches Problem?</p> <p>NRW hat derzeit eigene Fachdatenverbindungsarten modelliert, da die GeoInfoDok ja kein solches Register enthält (zumindest habe ich keines gefunden). Ist Dir klar, in welcher Richtung die Inkonsistenz in der GeoInfoDok behoben werden sollte, damit wir in NRW das vielleicht vorausschauend anpassen können?</p> <p>M.E. handelt es sich hier um einen Fehler im Modell. Die Note stammt noch aus der Zeit, in der wir tatsächlich eine (externe) Codeliste im Basisschema zu den möglichen Fachdatenverbindungen hatten. Die gibt es ja nun nicht mehr. Daher ist auch diese Constraints überflüssig. NRW müsste also nichts anpassen.</p>	<p>Constraints streichen</p> <p>Siehe Nr. 1593</p>	<p>Erledigt 12.07.07</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1608	RWTH 07.05.07				<p>Die qualifizierten Migrationsdaten sind nur in Dateien AX_Einrichtungsauftrag mit verarbeitungsart=6000 (Einrichten ohne Sperre) als Insert-Operationen in einer WFS-Transaction enthalten. Dabei ist sicherzustellen, dass jedes migrierte Fachobjekt nur in einer Datei AX_Einrichtungsauftrag des Dateikonvois enthalten ist.</p> <p>Hingegen ist in der Dokumentation zum Attribut "verarbeitungsart" zu lesen: Im Konvoi redundant enthaltenen Objektinstanzen haben immer denselben Identifikator. Dürfen demnach Objekte im Einrichtungsauftragskonvoi redundant vorhanden sein oder dürfen sie nicht?</p> <p>Des Weiteren ist die Frage aufgekommen, wie ein Einrichtungsauftrag zu behandeln ist, bei dem das Attribut "verarbeitungsart" nicht gesetzt ist (ist laut XML Schema optional). Ist bei fehlendem Attribut von einem einzelnen Auftrag (kein Konvoi) auszugehen und dieser folglich so zu behandeln, als hätte das Attribut den Wert 6100 (Ende Einrichten ohne Sperre)?</p>	<p>Objektinstanzen dürfen nicht redundant vorkommen. Die Definition bei „verarbeitungsart“ wurde der allgemeinen Definition des Einrichtungsauftrags angepasst.</p> <p>Für den Fall dass das Attribut „verarbeitungsart“ nicht vorkommt ist dieser zu behandeln als hatte das Attribut den Wert 6100. Kommentar dazu im Hauptdokument aufnehmen.</p>	<p>Erledigt 12.07.07</p> <p>Erledigt 12.07.07</p>
1609	TH 21.05.07	8.1	42003 42005	c	<p>Seit der Ersterfassung des ATKIS Datenbestandes in Thüringen wurde versucht zwischen dem uni- und bidirektionalen Straßenverkehr zu unterscheiden. In unserer GIS-Software gibt es diesbezüglich unterschiedliche Orientierungstypen. Einbahnige Straßen werden mit &lt;Directed Edges&gt;, alle anderen mit systeminterner Orientierung modelliert. Bei der Datenabgabe via EDBS wird diesbezüglich nicht unterschieden.</p> <p>Bei der Migration wollen wir diese Unterscheidung aufrechterhalten. Festgestellt haben wir jedoch, dass in der GID für 42003_Strassenachse nur AbgeleitetAus: Curve-Component vorgesehen ist. In Rational Rose kann man unter &lt;NAS-Operationen&gt; -&gt; Topological Primitive -&gt; Fig.40 Directed Topo die &lt;oriented edge&gt; wiederfinden,</p>	<p>Diese fachliche Erweiterung ist sinnvoll und sollte nach der Version 6.0 ins AAA-Fachschemata übernommen werden.</p>	<p>Nach 6.0</p>

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					welche unseren gegenwärtigen Workflow unterstützt.  Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fahrtrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Strassenachse und AX_Fahrbahnachse.		
1610	RWTH 29.05.07	10		a	<b>Bereich NAS/Qualitätsangaben:</b> Im ISO19100-Schema ist innerhalb von LI_SourceType und LI_ProcessStepType jeweils ein <description>-Element definiert, das den Typ xs:string hat. Im UML-Modell ist für das jeweilige Attribut je nach Zusammenhang ein enumerierter Typ angegeben (z.B AX_Datenerhebung für AX_DQMitDatenerhebung.source->description); allerdings gehen (den verfügbaren Testdaten nach zu urteilen) die Ansichten darüber auseinander, ob in der NAS im <description>-Element der langschriftliche Text (z.B „Aus Katastervermessung ermittelt“) oder der enumerierte Wert (zB „1000“) stehen soll. Gibt es hierzu eine Festlegung?	Für die NAS gilt nicht der Datentyp characterstring sondern der Datentyp AX_Datenerhebung_Punktort. Demnach dürfen über die NAS gemäß des Kap.10 der GID nur die jeweiligen Werte der Codeliste über die NAS abgegeben werden.	Keine Änderung 12.07.07
1611	AED 08.05.07			a	In der GeolInfoDok 5.1.1 (und früher) ist vorgesehen für ATKIS neben den lagegenauen Basis-DLM Objekten, in Fällen, bei denen sich signaturierte Basis-DLM Objekte z.B. Strassen in der Kartenpräsentation überlagern, zusätzliche Objekte mit generalisierter Kartengeometrie anzulegen. Diese REO Objekte haben dieselbe Objektart und identische Attributwerte und Relationen. Unterschiede bestehen in der Geometrie, in der Relationsrolle ist AbgeleitetAus die auf das zugehörige Basis-DLM verweist, welches generalisiert wurde, und in dem Attribut modellart. Hier sollte zur Unterscheidung zwischen DLM- und DTK-Objekten für Objekte mit generalisierter Geometrie die Modellart DTK10 oder DTK25 verwendet werden. Leider ist dies gemäß AAA UML Modell nicht gestattet. Die Objektart AX_Strassenachse darf gemäß AAA UML Modell und damit auch ATKIS-OK nur die Modellarten Basis-DLM, DLM50, DLM250 und DLM1000 haben. Für das ATKIS Konzept der generalisierten Kartengeometrie	Die Einträge der Modellartenkennungen bei den einzelnen Objektarten, Attributarten und Wertarten dienen im Wesentlichen der Zuordnung zu Objektartenkatalogen. Da für die DTK keine Objektartenkataloge vorgesehen sind, ist die Zuordnung der DTK-Objektinstanzen zu den einzelnen DTK Modellarten in der EQK beim Erhebungsprozess zu regeln. Eine eindeutige Zuordnung auf der Ebene der Objektarten existiert nicht. Darüber hinaus kann es durchaus vorkommen, dass weitere verfahrens- oder länderspezifische Modellartenkennungen verwendet werden sollen, deren Eintrag in das Modell ohnehin nicht möglich ist.	Keine Änderung 25.06.07



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>rie-Objekte müssten hier aber auch die DTK Modellarten (DTK10, DTK25, DTK50, DTK100, DTK250 und DTK1000) im AAA UML Modell vergeben werden. Analoges gilt wahrscheinlich noch für eine Vielzahl anderer ATKIS Objektarten.</p> <p>Ansonsten ist uns aufgefallen, dass im GID 5.1.1 AAA UML Modell an sehr vielen Stellen in dem Tagged Value „LetzteAenderung“ als GID Version 6.0 steht bzw. für einige Änderungen in der GID 5.1.1 dieser Tagged Value <input type="checkbox"/>ar nicht belegt ist (z.B. AX_Bahnverkehrsanlage.bahnkategorie).</p>	Unstimmigkeiten bereinigen	Erledigt 12.07.07
1612	AED 11.05.07	8.1	31001	a	<p>Der Revisionspunkt 1548, den NRW zur Überlappung von Gebäuden eingebracht hat, sollte auch für die Modellarten Basis-DLM und DLM50 umgesetzt werden.. Folgende Konsistenzbedingungen und OCL Constraint wären noch aus dem AAA UML Modell zu entfernen.</p> <p>KBD-Basis-DLM: Überschneidungsfreie Objekte. Dieses trifft nicht für ‚Gebäude‘ mit der Attributart ‚Lage zur Erdoberfläche‘ und der Wertart ‚unter der Erdoberfläche‘ zu.</p> <p>KBD-DLM50: Überschneidungsfreie Objekte.</p> <p>OCL Constraint : context AX_Gebaeude inv : AX_Gebaeude.allInstances-&gt;forAll (p1, p2     (p1.LageZurErdoberflaeche &lt;&gt; ‚unter der Erdoberflaeche‘   and   p2.LageZurErdoberflaeche &lt;&gt; ‚unter der Erdoberflaeche‘   ) implies   p1.gposition.intersects(p2.gposition) = false)</p>	Siehe Nr. 1548 Constraints steichen	Erledigt 11.05.07
1613	AED 20.06.07				Wie heute morgen besprochen schicke ich Ihnen einen weiteren Revisionspunkt zu Fortführungsnachweisen in ALKIS bei Fortführungen mit Verarbeitungsstop:	Wegen Konkretisierung Rücksprache mit Badenwürttemberg nötig.	Offen

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Wenn im Rahmen einer Fortführung mehrere Fortführungsnachweisdeckblätter übertragen werden, so kann im Ergebnis nur 1 Fortführungsnachweis zurückgeliefert werden (Kardinalität 0..1 bei AX_Fortfuehrungsergebnis.fortfuehrungsnachweis)</p> <p>Für den Fall einer Fortführungssimulation heißt das aber, dass nur für genau diesen einen Nachweis im Ergebnis auch einen Fortführungsnachweis in der Simulation generiert werden kann.</p> <p>Hier sollte die Kardinalität auf 0..* gesetzt werden. Konkret kommt die Anforderung aus Baden-Württemberg mehrere Fortführungsnachweisdeckblätter in einem Fortführungsauftrag zu verwenden, wenn in einer Fortführung Flurstücke aus 2 Gemarkungen betroffen sind.</p>		
1614	AED 21.06.07	8.1	73009	a	<p><b>AX_Verwaltungsgemeinschaft</b> Diese Objektart und zugehörige Attribute sollten wieder die Modellarten Basis-DLM, DLM50 und ggf. weitere zugewiesen bekommen. Bei dem in ATKIS geführten REO AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft kann keine Bezeichnung und keine administrative Funktion geführt werden. Diese in der ATKIS Migration zu übernehmenden Informationen müssen in AX_Verwaltungsgemeinschaft abgelegt werden. Die Verknüpfung erfolgt über AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel.</p>	Ergänzen	Erledigt 13.07.07
1615	ibR 22.06.07			a	<p><b>AdV-Katalogtool: aaa-xml.xsl</b> Im XML-Katalog fehlen die ursprünglichen Datentypen (Character, Integer, ... ), die im UML-Modell sowie im der XML-Datei, die über das Script Katalogtool.ebs abgeleitet wird, vorhanden sind.</p> <p><b>Vorschlag ibR:</b> aaa-xml.xsl diesbezüglich korrigieren.</p>	aaa-xml.xsl wurde korrigiert.	Erledigt 16.07.07
1616	ibR 22.06.07			a	<p><b>AdV-Katalogtool: aaa-xml.xsl</b> Im XML-Katalog wird in Namespace-Angaben noch auf 5.1 verwiesen, z.B.</p>	aaa-xml.xsl wurde korrigiert.	Erledigt 16.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					xmlns="http://www.adv-online.de/namespaces/adv/gid/5.1"  <b>Vorschlag ibR:</b> aaa-xml.xsl diesbezüglich korrigieren.		
1617	ibR 22.06.07	5.1	09260	a	<b>OA AA_AktivitaetInVorgang</b> Als Kennung im UML-Modell ist ‚9260‘ vergeben; vorgesehen 5-stellige Kennung also ‚09260‘.  <b>Vorschlag ibR:</b> Kennung im Modell korrigieren.	Übernehmen	Erledigt 26.06.07
1618	ibR 22.06.07			a	<b>Adv-Katalogtool:</b> Im XML-Katalog erscheint für GetCapabilities eine Ableitung aus sich selbst:  <AC_DataType gml:id=" _42EC06510244"> <gml:description>GetCapabilities-Operation eines NAS-Dienstes. .... </gml:description> <gml:name>GetCapabilities</gml:name> <gml:dictionaryEntry> <FC_InheritanceRelation gml:id=" _N21221"> <gml:name>Abgeleitet aus GetCapabilities</gml:name> <supertype xlink:href="# _42EC06510244"/> </FC_InheritanceRelation>  <b>Vorschlag ibR:</b> Ableitung im Modell oder bei der Katalogableitung korrigieren.	Die Ursache liegt darin, dass im Katalog der Name als Entscheidungsmerkmal verwendet wird, was auf der alten Vorgabe (Beschränkung von Rose) basiert, dass Klassennamen eindeutig sein müssen. Das ist inzwischen nicht mehr der Fall (in Rose) und im Fall dieses Requests muss nach den Vorgaben von OWS Common der Name der abgeleiteten Request-Klasse auch OWS-Common sein.  Dies wäre keine geringe Änderung im Katalogtool, da an allen Stellen statt des Klassennamens der gesamte Name einschließlich des Namensraums zu verwenden wäre. Es ist hier zu klären, ob diese Änderung vorgenommen werden soll.	Offen nach 6.0
1619	ibR 22.06.07			a	<b>Rollennamen von Relationen im Basisschema:</b>  Folgende Rollennamen verfügen noch über einen Zusatz sowie einen Bindestrich: Unterführung – hatDirektUnten Kartengeometrie – istAbgeleitetAus	Vorschlag übernehmen	Erledigt 16.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Praesentation – dient Zur Darstellung Von Kartengeometrie – traegt Bei Zu Zusammensetzung – besteht Aus Zusammensetzung – ist Teil Von Zuordnung – hat Complex – element Complex – thema Enthaeft – enthaeft Version  <b>Vorschlag ibR:</b> Rollenname im Modell oder bei der Katalogableitung verkürzen, d.h. vorderen Zusatz und Bindestrich sollte entfallen.		
1620	ibR 22.06.07			a	<b>Codeliste AA_AdVStandardModell</b> In der Codeliste sind auch die Modellarten „DigitalesGelaendemodellxx“ enthalten, die im XML-Katalog bei den Objekt-/Attribut-/Wertarten immer <sonstigesModell> zugeordnet sind.  <b>Vorschlag ibR:</b> Modellarten „DigitalesGelaendemodellxx“ entfernen und in External Code-List eintragen.	Die Liste im UML-Modell ist richtig. Die Liste der Standardmodellarten wurde in aaa-xml.xsl angepasst.	Erledigt 16.07.07
1621	ibR 22.06.07		04xxx	a	<b>Doppelte OA-Kennungen:</b> Folgende Kennungen sind doppelt vergeben: AA_Objektbehaelter 04000 korrigieren in 04001 AA_NREO_Behaelter 04100 korrigieren in 04101 AA_REO_Behaelter 04200 korrigieren in 04201  <b>Vorschlag ibR:</b> Eindeutige Kennungen im UM-Modell vergeben	Korrigieren	Erledigt 16.07.07
1622	ibR 22.06.07			a	<b>Nicht genutzte Einträge in Codelisten</b> In einigen Codelisten sind Einträge, die im Katalog nicht referenziert sind.  <u>AAA-Fachschemata_Codelists.xml</u> - AX_Nutzung_Transportanlage	Korrigieren	Erledigt 12.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk																								
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- AX_LageZurErdoberflaeche_FelsenFelsblockFelsnadel</li> </ul> <u>NAS-Operationen_Codelists.xml</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AX_ArtDerVeraenderung_K_FLURSTUECK6</li> <li>- AX_Blattart_K_BUCHUNG2</li> </ul> <p><b>Vorschlag ibR:</b> Nicht genutzte Einträge im UML-Modell löschen</p>																										
1623	ibR 22.06.07			a	<p><b>Inkonsistenz bezüglich Kardinalität/ Modellart/ Grunddatenbestand.</b></p> <p>Beim Übernehmen des XML-Kataloges in die AAA-DHK erfolgen umfangreiche Konsistenzprüfungen, die auch katalogbezogen als nachvollziehbare Meldungen dokumentiert werden.</p> <p>Hierzu erfolgt noch eine detaillierte Ergänzung durch ibR.</p>	Vorgehensweise klären	Offen																								
1624	ibR 22.06.07			a	<p><b>Fehlende Kennung bei Attributarten/Datentypen</b></p> <p>In der angehängten Tabelle 070622_ibR_ fehlende_Kennungen.xls sind Attributarten/Datentypen gelistet, die keine Kennungen besitzen .</p> <p><b>Vorschlag ibR:</b> Kennungen im UML-Modell vergeben</p>	Kennungen soweit wie möglich vergeben.	Erledigt 16.07.07																								
1625	ibR 26.06.07			a	<p>Zur weiteren Verbesserung des AAA-Modells noch folgender redaktioneller Hinweis:</p> <p>Bei der Schreibweise von inversen Relationen im Modell wird teilweise mit bzw. ohne Blank geschrieben. Daher sollten die Relationen</p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td>(INV) 09000-09220</td> <td>in</td> <td>(INV)09000-09220</td> </tr> <tr> <td>(INV) 09200-09220</td> <td>in</td> <td>(INV)09200-09220</td> </tr> <tr> <td>(INV) 09300-09220</td> <td>in</td> <td>(INV)09300-09220</td> </tr> <tr> <td>(INV) 51001-12002</td> <td>in</td> <td>(INV)51001-12002</td> </tr> <tr> <td>(INV) 21004-21001</td> <td>in</td> <td>(INV)21004-21001</td> </tr> <tr> <td>(INV) 21005-21001</td> <td>in</td> <td>(INV)21005-21001</td> </tr> <tr> <td>(INV) 21006-21001</td> <td>in</td> <td>(INV)21006-21001</td> </tr> <tr> <td>(INV) 21008-21007.2</td> <td>in</td> <td>(INV)21008-21007.2</td> </tr> </table> <p>geändert werden, um eine einheitliche Schreibweise im</p>	(INV) 09000-09220	in	(INV)09000-09220	(INV) 09200-09220	in	(INV)09200-09220	(INV) 09300-09220	in	(INV)09300-09220	(INV) 51001-12002	in	(INV)51001-12002	(INV) 21004-21001	in	(INV)21004-21001	(INV) 21005-21001	in	(INV)21005-21001	(INV) 21006-21001	in	(INV)21006-21001	(INV) 21008-21007.2	in	(INV)21008-21007.2	Korrigieren	Erledigt 13.07.07
(INV) 09000-09220	in	(INV)09000-09220																													
(INV) 09200-09220	in	(INV)09200-09220																													
(INV) 09300-09220	in	(INV)09300-09220																													
(INV) 51001-12002	in	(INV)51001-12002																													
(INV) 21004-21001	in	(INV)21004-21001																													
(INV) 21005-21001	in	(INV)21005-21001																													
(INV) 21006-21001	in	(INV)21006-21001																													
(INV) 21008-21007.2	in	(INV)21008-21007.2																													

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Modell zu haben.		
1626	HH, SH 22.06.07			a	<b>AX_Anlassart_Benutzungsauftrag</b> Es gibt zurzeit keine Möglichkeit, genau die zu einem Bestandsdatenauszug gehörenden Katalogdaten abzufordern. Es wird daher eine weitere Wertart "Bestandsdaten mit Katalogdaten" benötigt. Ohne diese Anlassart ist es nicht möglich, einen Kunden mit entschlüsselten Bestandsdaten zu versorgen.	Die Kataloge sind Teil der Bestandsdaten und können über die Anlassart „Bestandsdatenauszug“ mit selektiert werden.	Keine Änderung 12.07.07
1627	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	72001 AX_Bodenschätzung  Im ALKIS-SK ist bei der Objektart AX_Bodenschätzung die Darstellung des multiplen Attributes SON wie folgt festgelegt :  <i>Wenn KN3 oder SON mehrfach belegt sind, werden alle KN3 und SON nacheinander ausgegeben.</i>  Die Darstellung von SON wird bei einer Mehrfachbelegung unübersichtlich, wenn alle Werte in einer Zeile nacheinander ohne Leerzeichen ausgegeben werden. Es wird daher vorgeschlagen, die o. a. Formulierung wie folgt zu ändern :  <i>Wenn KN3 mehrfach belegt ist, werden alle KN3 ohne Zwischenraum nacheinander ausgegeben.</i> <i>Wenn SON mehrfach belegt ist, werden alle SON untereinander ausgegeben.</i>	Wird z.Z. überprüft.	Offen
1628	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	53001 AX_BauwerkImVerkehrsbereich  Bei der Objektart AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001) gibt es für die Bauwerksfunktion "Durchfahrt" (1900) keine Präsentationsvorschrift.  Es wird vorgeschlagen die Präsentation entsprechend der Präsentation einer Durchfahrt im Gebäude mit SNR=2507 vorzunehmen.	Wird z.Z. überprüft.	Offen

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1629	HH, SH 22.06.07	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Darstellungspriorität von Namen</p> <p>Am Beispiel der Brücke (SNR=1530) und dem Namen der Brücke (SNR=4107) ist uns aufgefallen, dass die Flächen-signatur der Brücke eine höhere Darstellungspriorität hat als der Name der Brücke. Somit liegt der Name der Brücke unter der Fläche und ist nicht sichtbar.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, grundsätzlich Beschriftungen eine höhere Darstellungspriorität zu geben als den Flächen.</p>	Wird z.Z. überprüft.	Offen
1630	NW 26.06.07	7.1	81002	a	<p>Objektart Nutzerprofile; AX_BereichZeitlich</p> <p>Die Definition zum Attribut „Intervall“ heißt:</p> <p>Intervall. Diese Spalte muss mit der Wertart 2200 der Codelist ‚AX_Art_BereichZeitlich‘ belegt sein. Es ist die Anzahl der Tage anzugeben.</p> <p><u>Richtig muss es lauten:</u></p> <p>Intervall. Diese Spalte muss <b>bei den Wertarten 1000 und 2100</b> der Codelist ‚AX_Art_BereichZeitlich‘ belegt sein. Es ist die Anzahl der Tage anzugeben.</p> <p>(siehe auch Definition zum Datentyp AX_BereichZeitlich)</p>	Übernehmen	Erledigt 12.07.07
1631	NW 26.06.07		11001	c	<p>AX_Flurstueck / Anpassung der Konsistenzbedingung</p> <p>Konsistenzbedingung u.a.:</p> <p><b>Es muß entweder die Relation 'zeigt_auf' oder 'weist_auf' belegt sein.</b></p> <p>Diese Konsistenzbedingung ist missverständlich und führt zu Fehlinterpretationen :</p> <p>Begründung siehe Worddokument</p> <p>NRW beantragt aus vorgenannten Gründen die Umformulierung der Konsistenzbedingung wie folgt:</p> <p><b>Eine der beiden Relationsarten „zeigt_auf“ (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder „weist_auf“ (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.</b></p>	Fachliche Entscheidung im AK LK nötig, da die von NW beantragte Änderung die bisherige Sichtweise umwirft.	Offen

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1632	CPA 26.06.07				<p>Bei der Implementation einer standardkonformen Kommunikation zwischen DHK und EQK ist folgende Frage aufgetreten: Im Rahmen Fortführung mittels der Geschäftsprozesse(GP) sind EQK-seitig die Strukturen AA_Antrag, AA_Antragsgebiet, AA_Projektsteuerung, AA_Vorgang, AA_Meilenstein, usw. zu führen. Diese Informationen müssen auch an die DHK übermittelt werden. Zumindest AA_Antrag und AA_Antragsgebiet müssen zu Beginn des GP an die DHK übermittelt werden, damit andere Sachbearbeiter durch Anfragen an die DHK Informationen über offene Anträge und die zugehörigen Antragsgebiete abrufen können. Um eine standardkonforme Kommunikation herzustellen, läuft die Übermittlung der Informationen der GP-Steuerung an die DHK über AX_Fortführungsaufträge. Hierbei entsteht das Problem, dass bei der Übermittlung von AA_Antrag und AA_Antragsgebiet in der DHK feste GML-Ids vergeben werden, die in der EQK zunächst nicht bekannt sind. Diese werden aber z.B. benötigt um am Rahmen von weiteren AX_Fortführungsaufträgen die zugehörige AA_Projektsteuerung und AA_Vorgänge mit ihren AA_Meilensteinen in die DHK einzutragen. Natürlich läßt sich das Problem durch firmenspezifische Ergänzungen technisch lösen, nur wäre dann eine standardkonformen Kommunikation zwischen DHK und EQK in Frage gestellt. Ich habe das Problem bereits telefonisch mit Frau Tenagels besprochen. Sie konnte mir die fachlichen Zusammenhänge sehr gut erläutern, nur blieb die Frage offen, ob und wie technische &gt; Details der Kommunikation zwischen DHK und EQK in Bezug auf die GP-Steuerung geregelt sind.</p>	<p>Dies berührt ein (bekanntes) Defizit im Fortführungsergebnis. Sinnvoll wäre es m.E., im Ergebnis mindestens eine Gegenüberstellung von temporären OIDs aus dem Auftrag mit den endgültigen, von der DHK vergebenen OIDs zurückzuliefern. Zusätzlich auch noch den Lebenszeitbeginn der Objekte aus der Transaktion. (Etwas weiter gefasst kann man auch sagen, dass die Inhalte des Protokolls in "erläuterung" generell nicht produktübergreifen standardisiert sind, was für eine einheitliche Aufbereitung in Clients wie z.B. der EQK sicher wünschenswert wäre.) Da dies nicht erfolgt, müssen Sie diese Informationen, die Sie ja nicht nur für die Verarbeitung in der EQK selbst sondern ggf auch für nachfolgende Fortführungen (Stichpunkt: Aktualitätsprüfung) benötigen, über einen Bestandsdatenauszug aus der DHK erfragen müssen. Dies ist zwar etwas mühsam, ermöglicht aber den gewünschten Ablauf.</p> <p>RAus: Diese Klarstellung wird im Kommentar/Hauptdokument aufgenommen.</p>	Erledigen zur 6.0
1633	IbR 04.07.07		AdV-Tool		<p>Bei der weiteren Katalognutzung in der DAVID-Produktfamilie für AAA sind noch folgende Punkte aufzufallen:</p>	<p>Die Meldung ist unklar. Sofern bemängelt wird, das neben den listed values auch der value type angege-</p>	Keine Änderung 16.07.07



## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Datatype AX_K_Punkte mit Attributart punktart -&gt; Enumeration AX_Punktart_K_Punkte</p> <p>Die Zuordnung im UML-Modell ist richtig. Bei der Ableitung des XML-Kataloges ist die Enumeration AX_Punktart_K_Punkte doppelt bei AX_K_Punkte zugeordnet. Einmal wie im UML-Modell (s.o) und ein zweites mal überdirekte Zuordnung der Enumeration zu AX_K_Punkte.</p> <p><b>Vorschlag ibR:</b> Script zur Erzeugung des XML-Kataloges korrigieren.</p>	ben ist, so ist das kein Fehler sondern beabsichtigt (die aktuelle Version von 19110 erlaubt dies, die anstehende Fortschreibung verlangt dies vorraussichtlich).	
1634	IbR 04.07.07	10	96025	a	<p>Schreibweise in Themendeklarationen.xml</p> <pre>&lt;objektart&gt; AX_Unland/VegetationsloseFlaeche &lt;/objektart&gt; -&gt; AX_UnlandVegetationsloseFlaeche  &lt;objektart&gt; AX_SchifffahrtslineFaehrverkehr &lt;/objektart&gt; -&gt; AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr  &lt;objektart&gt; AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft &lt;/objektart&gt; -&gt; AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft</pre> <p>Diese Schreibweisen kommen in der Datei mehrfach vor.</p>	Die Schreibweisen müssen im Modell angepasst werden.	Erledigt 13.07.07
1635	IbR 06.07.07				<p>Bei der Katalognutzung in der DAVID-Produktfamilie für AAA sind noch folgende Punkte aufgefallen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Relationsart "masche" besitzt keine Kennung Vorschlag ibR: 02040-02040 vergeben</li> <li>2. Die Kennung "05200-04200" für Relationsarten bei AA_REO_Version ist doppelt vergeben.</li> </ol> <p>Vorschlag ibR: erstes Vorkommen bei Relationsart "hatDirektUnten" beibehalten</p>	Vorschlag übernehmen	Erledigt 16.07.07

## Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					zweites Vorkommen bei Relationsart "istAbgeleitetAus" in "05200-04200.1" ändern		